

Budget 2020



Bürgerversammlung
Montag, 25. November 2019, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Titelbild:

Vespatreff

Foto: Marketing Buchs



2 Traktandenliste und allgemeine Hinweise

3 Vorwort des Stadtpräsidenten

Stadt Buchs

4 Zusammenfassung

5 Kennzahlen

6 Erfolgsrechnung

13 Investitionsrechnung

18 Finanzplan 2020 bis 2024

20 Steuerplan 2020

21 Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

22 Beantwortung Anfrage aus der allgemeinen Umfrage vom 29. April 2019

Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB)

24 Vorwort des Direktors

25 Erfolgsrechnung

26 Investitionsrechnung

27 Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen

28 Anhang zum Budget 2020

30 Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

31 Finanzplanung 2020 bis 2024 Erfolgsrechnung

32 Finanzplanung 2020 bis 2024 Investitionsrechnung

33 Finanzplanung 2020 bis 2024 Liquiditätsplanung

34 Finanzplanung 2020 bis 2024 Kennzahlen

35 Finanzplanung 2020 bis 2024 Anhang

Datum Montag, 25. November 2019

Ort Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Zeit 20 Uhr

- Traktanden**
1. Budget 2020 der Politischen Gemeinde Buchs
 2. Steuerplan 2020
 3. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs für das Jahr 2020
 4. Budget 2020 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
 5. Allgemeine Umfrage

- Allgemeine Hinweise**
- Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Buchs wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
 - Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).
 - Das detaillierte Budget 2020 der Politischen Gemeinde Buchs kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch) oder auf der Internetseite der Stadt (www.buchs-sg.ch) heruntergeladen werden.
 - Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 25. November 2019, 17.00 Uhr, bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden.
 - Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
 - Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.
 - Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 9. bis 23. Dezember 2019 bei der Stadtkanzlei, Rathaus, öffentlich auf.

Rahmenveranstaltung Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde einen Aperitif.



Geschätzte Buchserinnen, geschätzte Buchser

Einmal mehr darf Ihnen der Stadtrat eine positive Finanzlage präsentieren. Einerseits schneidet die Hochrechnung 2019 mit vermutlich über CHF 2 Mio. Ertragsüberschuss ab, vor allem dank nicht vorhersehbaren Steuereinnahmen juristischer Personen. Andererseits können wir Ihnen ein ausgeglichenes Budget 2020 präsentieren: Bei CHF 82,16 Mio. Aufwand und CHF 82,22 Mio. Ertrag resultiert ein kleiner Ertragsüberschuss von CHF 61'300. Zwar bleiben die Nettoschulden pro Einwohner mit CHF 2'621 relativ hoch, aber sie sind vertretbar in Anbetracht der Top-Infrastruktur, in die Sie in den letzten Jahren über CHF 100 Mio. investiert haben. Kurz: Die finanzielle Situation von Buchs ist mittelfristig betrachtet akzeptabel. Dies bestätigen Ihnen die Kennzahlen zum Finanzplan auf Seite 5 dieser Broschüre.

Warum beantragt Ihnen der Stadtrat trotzdem keine Steuersenkung? Sie haben im November 2018 eine vom Stadtrat beantragte Reduktion des Steuersatzes um acht Prozent klar abgelehnt. Die mittelfristige Finanzlage hat sich seither nicht wesentlich verändert, und Ihre Argumente gegen eine Steuersenkung gelten weiterhin:

- Die «Steuerreform und AHV-Finanzierung» (STAF), die vom Stimmvolk im Mai 2019 beschlossen wurde, führt zusammen mit den Änderungen beim nationalen Finanz-

ausgleich zu Ertragsausfällen und Mehraufwendungen für Buchs.

- Es ist weiterhin eine hohe Investitionstätigkeit vorgesehen.
- Sondereffekte bei den Steuern juristischer Personen dürfen nach Meinung des Stadtrates nicht ins Budget einfließen, wenn diese zum Zeitpunkt der Budgetierung rein spekulativer Natur sind.
- Ferner hat sich die von Ihnen vor allem gegen eine Steuersenkung ins Feld geführte Verschuldungssituation seit November 2018 nicht signifikant verändert.

Der Stadtrat beantragt, den Steuersatz bei 118 Prozent zu belassen.

Welches sind 2020 die Schwerpunktprojekte? Mit ansteigender Bevölkerungszahl wachsen die Ansprüche an Infrastruktur und natürliche Ressourcen. Deren Schonung verlangt weiterhin unser Engagement. Unser Spitzenplatz beim CO₂-Ranking aller St.Galler Gemeinden zeigt, dass wir in Sachen Umwelt auf dem richtigen Weg sind. Wir wollen aber auch unserem Anspruch als städtisches Zentrum der Region gerecht werden – was sich in einem immer urbaneren, belebteren Stadtkern äussert, aber auch im Wachstum der Bevölkerung und in der Zunahme an erfolgreichen Firmen mit qualifizierten Arbeitsplätzen. Unsere Planungsinstrumente wie Masterplan und Richt-

plan sind periodisch zu aktualisieren, um die Absichten für die nächsten Jahre aufzuzeigen. Der 2019 gestartete Ortsplanungsprozess hat diese Zukunftsklärung zum Ziel, und die darauf basierenden Anpassungen bei Zonenplan und Baureglement zeigen den Weg. Ihre Mitwirkung am Ortsplanungsprozess bleibt gefragt.

Für die Region ist das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein (AP) eine Erfolgsgeschichte. Es wurden Bauten initiiert wie unser Bushof, die Langsamverkehrsbrücke Vaduz–Buchs sowie eine Vielzahl von kleinen Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen. Ich bin darum dankbar dafür, dass wir uns in der Region für den Einstieg in die nächste Generation von 2024 bis 2027 entschieden haben und 2020 das neue Programm erarbeiten dürfen. Dank dem AP sind die formellen und informellen Kontakte zu den Behörden und zur Verwaltung Liechtensteins stark intensiviert worden, und der Gedanke, dass wir – Werdenberg und Liechtenstein – ein funktioneller Raum sind, beginnt sich zu festigen.

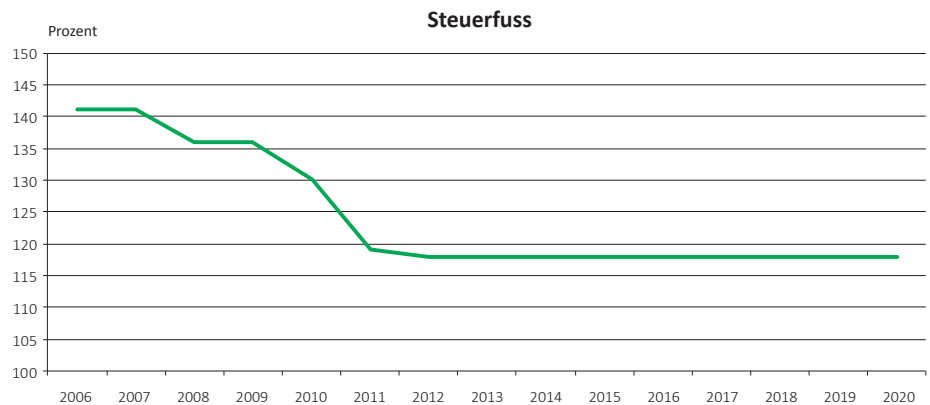
Liebe Buchserinnen und Buchser, ich freue mich auf ein Jahr 2020, in dem wir unsere Energie alle gemeinsam auf wichtige Zukunftsthemen für unsere Region und auf ein weiterhin erspriessliches Zusammenleben in Buchs lenken.

Daniel Gut, Stadtpräsident

Ausgeglichenes Budget 2020

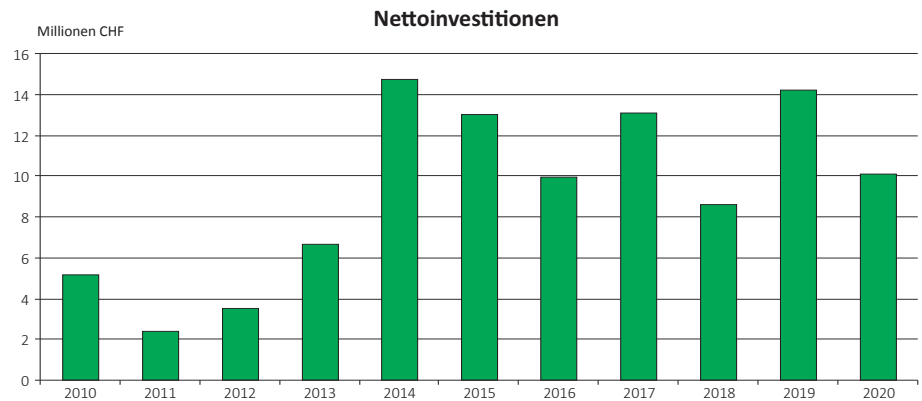
Der Stadtrat unterbreitet ein ausgeglichenes Budget. Es wird durch Sparanstrengungen und in Erwartung höherer Einnahmen erreicht. Bei einem Gesamtaufwand und einem Gesamtertrag von jeweils rund CHF 82,2 Mio. rechnet die Stadt Buchs mit einem Ertragsüberschuss von CHF 61'300.

Der Steuerfuss von 118 Prozent soll auch im nächsten Jahr gelten.



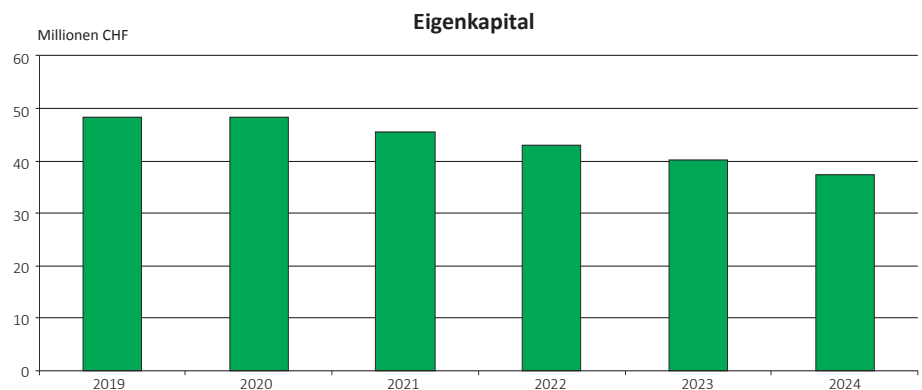
Investitionen

Im Jahr 2020 sind laut Investitionsplan Nettoinvestitionen in der Höhe von knapp CHF 10,2 Mio. geplant. Davon gehen CHF 5,9 Mio. zulasten des allgemeinen Haushalts. CHF 4,3 Mio. entfallen auf spezialfinanzierte Bereiche. Investitionen in Spezialfinanzierungen werden durch Gebühren und Abgaben finanziert, belasten also den Gemeindehaushalt nicht. Das grösste neue Vorhaben im Betrag von CHF 1,9 Mio. bildet die 2. Etappe des Investitionskonzepts Haus Wieden.



Finanzplan

Die geplanten hohen Investitionen und die Steuerreduktion bei den juristischen Personen infolge der Steuervorlage 17 beeinflussen den Finanzplan in den nächsten Jahren stark. Bei einem gleichbleibenden Steuersatz von 118 Prozent sind Eigenkapitalbezüge aufgrund von Aufwandüberschüssen in folgender Grössenordnung vorgesehen: 2021: CHF 2,54 Mio., 2022: CHF 2,74 Mio., 2023: CHF 2,62 Mio., 2024: CHF 2,98 Mio. Diese Aufwandüberschüsse sind durch das Eigenkapital gedeckt. Es beträgt per Ende 2018 CHF 48,42 Mio. Es wird bis 2024 um CHF 10,84 Mio. auf CHF 37,40 Mio. abgebaut.

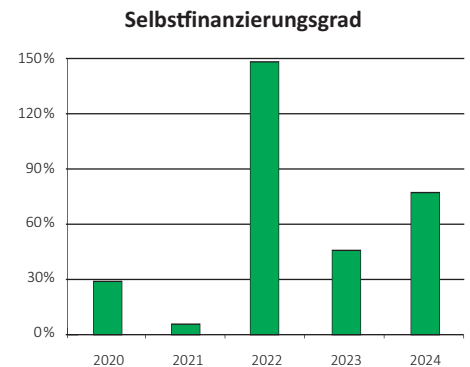


Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt den Anteil der Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln wieder. Damit lässt sich aussagen, inwieweit Neuinvestitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert oder finanziell verkräftet werden können.

	2020	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierungsgrad	29,0 %	5,7 %	148,2 %	45,8 %	77,2 %

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 70 und 100 Prozent bedeuten eine moderate Neuverschuldung. Werte unter 70 Prozent weisen auf eine ausserordentlich grosse Neuverschuldung hin.

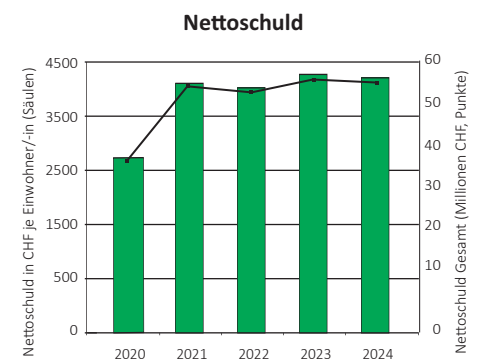


Nettoschuld je Einwohner/-in

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung gemessen an der Gemeindegrösse.

	2020	2021	2022	2023	2024
Nettoschuld in CHF je Einwohner/-in	2'621	4'196	4'137	4'209	4'205
Nettoschuld Gesamt (Millionen CHF)	33.6	54.1	53.8	55.1	55.5

Eine Nettoschuld von weniger als CHF 1'000 pro Einwohner/-in wird als tiefe Nettoverschuldung angesehen. Werte von CHF 1'000 bis CHF 5'000 gelten als mittlere Werte. Liegt die Nettoverschuldung bei über CHF 5'000, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.

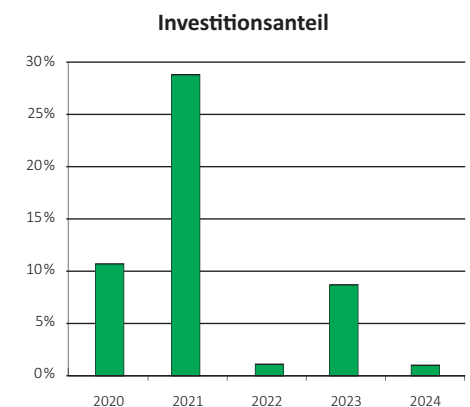


Investitionsanteil

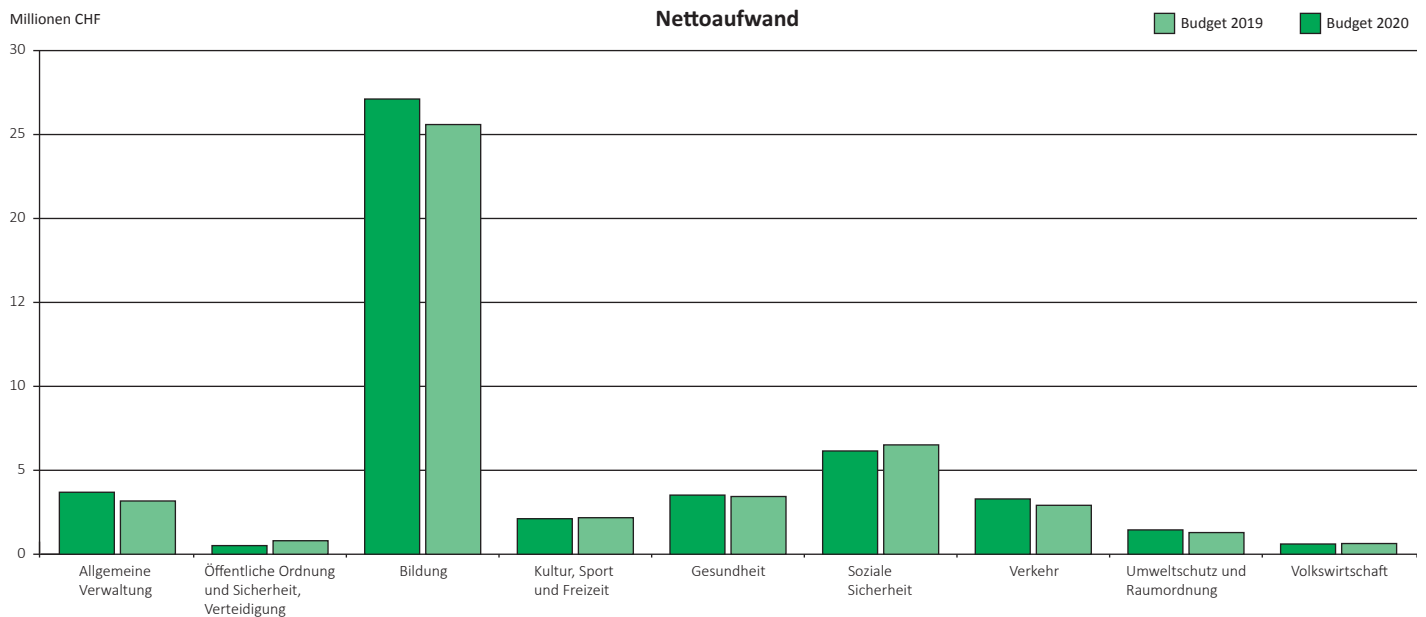
Die Kennzahl Investitionsanteil entspricht den Investitionen dividiert durch die konsolidierten (gesamten) Ausgaben in Prozenten und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung.

	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionsanteil	10,7 %	28,8 %	1,1 %	8,7 %	1,0 %

Ein Kennzahlwert unter 10 Prozent weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30 Prozent auf eine starke und ein Wert von über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin. Der Investitionsanteil ist im Zusammenhang mit der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad zu analysieren. Der Investitionsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.



Funktionale Gliederung Nettoaufwand nach Funktionen	Budget 2020	Budget 2019	Abweichung 2020/2019 (in CHF)
0 Allgemeine Verwaltung	-3'692'800	-3'171'900	-520'900
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-514'400	-803'500	289'100
2 Bildung	-27'115'300	-25'594'900	-1'520'400
3 Kultur, Sport und Freizeit	-2'115'800	-2'175'200	59'400
4 Gesundheit	-3'521'900	-3'438'300	-83'600
5 Soziale Sicherheit	-6'151'500	-6'513'400	361'900
6 Verkehr	-3'293'300	-2'914'700	-378'600
7 Umweltschutz und Raumordnung	-1'449'600	-1'290'700	-158'900
8 Volkswirtschaft	-609'700	-637'600	27'900
9 Finanzen und Steuern	48'525'600	46'417'900	2'107'700
Gesamtergebnis (– = Aufwandüberschuss)	61'300	-122'300	183'600



Budget 2020

Die Stadt Buchs rechnet im Jahr 2020 bei einem Gesamtaufwand von CHF 82,16 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 82,22 Mio. mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 61'300.

0 Allgemeine Verwaltung

Gegenüber dem Budget 2019 weist der Bereich einen Mehraufwand von CHF 520'900 aus. In der Finanz- und Steuerverwaltung werden CHF 132'000 mehr für etwas höhere Personalkosten und für einen höheren Gebührenaufwand, insbesondere für Betreibungen budgetiert. Für die Bauverwaltung sind CHF 220'000 mehr Personalkosten durch zusätzliche Stellen budgetiert. Infolge der Umstellung auf Office 365 und höherer Abschreibungen als Folge der nötigen Investitionen in die Informatik werden im Bereich Informatik Verwaltung CHF 72'000 mehr benötigt.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Bereich weist einen Minderaufwand von CHF 289'100 aus. Grund dafür ist eine Zunahme der Einnahmen bei den Grundbuch- und Betreibungsgebühren.

2 Bildung

Die Nettokosten liegen um CHF 1'520'400 über dem Vorjahresbudget. In den Funktionen Kindergarten, Primarstufe und Oberstufe muss in-

folge eines allgemeinen Wachstums, das heisst zunehmender Schüler- und Klassenzahlen, mit CHF 540'000 mehr gerechnet werden. Die Informatik der Schulen beansprucht CHF 226'000 mehr. Bei den sonderpädagogischen Massnahmen wird mit CHF 540'000 mehr gerechnet, infolge einer zusätzlichen Kleinklasse ab August 2019 sowie höherer Schulgelder für Logopädie, Psychomotorik/Rhythmik und Sonderschulen und Heime.

5 Soziale Sicherheit

Der Bereich weist im Vergleich zum Budget 2019 einen Minderaufwand von CHF 361'900 aus. Bei den Beiträgen an die Krankenpflege-Grundversicherung müssen CHF 100'000 weniger ausgeben werden. Bei den arbeitsmarktlichen Projekten können infolge weniger Teilnehmer am Dock Buchs CHF 100'000 eingespart werden. Im Weiteren entstehen Minderkosten von CHF 212'000 bei der finanziellen Sozialhilfe durch weniger Klientel, Mehrkosten von CHF 171'300 beim Asylwesen wegen mehr zugeteilten Personen und Minderkosten von CHF 117'000 bei den Sozialen Diensten Werdenberg.

6 Verkehr

Der Bereich weist einen Mehraufwand von CHF 378'600 aus. Dieser resultiert vor allem aus dem Konto «Unterhalt Strassen und Verkehrswegen» infolge Neubau/Sanierung diverser Brücken.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Die Kosten im Bereich Umweltschutz und Raumordnung liegen um CHF 158'900 über dem Vorjahresniveau. Die wesentlichste Abweichung ist das Ausbaggern Kiesfang Rappenloch plus CHF 80'000.

9 Finanzen und Steuern

Der Bereich weist einen Mehrertrag von CHF 2'107'700 auf. Die Einkommens- und Vermögenssteuern Privater tragen CHF 62'600 dazu bei. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen wird – basierend auf vorherseh- und damit budgetierbaren Sondereffekten einzelner Firmen – mit einem Wachstum von CHF 1'800'000 gerechnet. Im Jahr 2020 erhält die Stadt Buchs wieder einen Beitrag des Kantons für den Soziodemografischen Sonderlastenausgleich von CHF 107'700.

Artengliederung	Budget 2020	Budget 2019	Abweichung 2020/2019 (in CHF)
Betrieblicher Aufwand	-79'456'200	-77'153'600	-2'302'600
Personalaufwand	-37'191'800	-35'138'900	-2'052'900
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-16'525'500	-15'638'900	-886'600
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'410'900	-5'012'800	601'900
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-30'000	-494'300	464'300
Transferaufwand	-21'298'000	-20'868'700	-429'300
Betrieblicher Ertrag	76'312'800	73'835'500	2'477'300
Fiskalertrag	46'732'800	44'765'400	1'967'400
Regalien und Konzessionen	5'600	5'600	–
Entgelte	21'671'900	21'722'000	-50'100
Verschiedene Erträge	104'800	590'300	-485'500
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'507'800	1'045'500	462'300
Transferertrag	6'289'900	5'706'700	583'200
Betriebsergebnis (– = Aufwandüberschuss)	-3'143'400	-3'318'100	174'700
Finanzaufwand	-297'900	-302'500	4'600
Finanzertrag	3'344'600	3'333'300	11'300
Finanzergebnis	3'046'700	3'030'800	15'900
Operatives Ergebnis	-96'700	-287'300	190'600
Einlagen in Reserven	–	–	–
Entnahmen aus Reserven	158'000	165'000	-7'000
Ergebnis aus Reservenveränderung	158'000	165'000	-7'000
Gesamtergebnis (– = Aufwandüberschuss)	61'300	-122'300	183'600

Budget 2020

Die Stadt Buchs rechnet im Jahr 2020 mit einem betrieblichen Aufwand von CHF 79,46 Mio. und einem betrieblichen Ertrag von CHF 76,31 Mio. Das Betriebsergebnis von CHF -3,14 Mio. führt unter Einbezug des Finanzergebnisses und der Reservenveränderung schliesslich zum Gesamtergebnis. Das Budget sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 61'300 vor.

Darstellung der Erfolgsrechnung

Die Darstellung der Erfolgsrechnung nach Sachgruppen ist eine Darstellungsart nach RMSG. Im zweistufigen Erfolgsausweis ist in der ersten Stufe das operative Ergebnis der Stadt ersichtlich, in der zweiten Stufe das Ergebnis aus Reserveveränderungen. Einlagen in Reserven werden nicht budgetiert. Ein allfälliger Ertragsüberschuss kann mittels Gewinnverwendung den Reserven zugewiesen werden. Entnahmen aus den Reserven werden getätigt, wenn in der ersten Stufe der Erfolgsrechnung ein entsprechender Aufwand budgetiert ist.

Im Vergleich zum gedruckten Budget der Broschüre zur Bürgerversammlung von 26. November 2018 sind die Zahlen für das Budget 2019 an den Steuersatz von 118% angepasst und darum anders als im Budget 2019 mit 110%.

Personalaufwand

Die Budgetierung der Löhne des Verwaltungspersonals und der Lehrkräfte erfolgte mit einer Erhöhung von 1,2 Prozent im Vergleich zum Budget 2019. Aufgrund zunehmender Schüler- und Klassenzahlen steigen die Lohnkosten im Bildungsbereich stärker an. Zudem trägt ein Sparplan-Wechsel bei der Pensionskasse der Verwaltung mit CHF 80'000 zum Anstieg des Personalaufwands bei.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Gegenüber dem Vorjahr steigt der Sach- und Betriebsaufwand um CHF 886'600. Aufgrund der Rechnungslegung nach RMSG werden die Unterhaltsarbeiten am Kanalisationsnetz in der Höhe von CHF 850'000 im Unterhalt der Erfolgsrechnung budgetiert und nicht mehr über die Investitionsrechnung und Abschreibungen verbucht. Ohne diese Änderung würde sich der Sach- und übrige Betriebsaufwand auf Vorjahresniveau bewegen.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen sinken gegenüber dem Vorjahr um CHF 601'900 auf CHF 4'410'900. CHF 3'784'000 gehen zulasten des allgemeinen Haushalts, CHF 626'900 zulasten der Spezialfinanzierungen. Ohne die im Sach- und übrigen Betriebsaufwand beschriebene Verschiebung von CHF 850'000 würden die Abschreibungen um rund CHF 250'000 steigen.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Fonds und Spezialfinanzierungen sind Rückstellungen einer spezifizierten Funktion (zum Beispiel Feuerwehr, Abfall, Abwasser, Haus Wieden). Diese zweckgebundenen Mittel werden bei Bedarf für entsprechende Ausgaben verwendet. Sofern die Funktion in der Erfolgsrechnung einen positiven Abschluss erzielt, wird dieser Betrag dem Fonds zugewiesen. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Betrag von CHF 30'000 betrifft den Energiefonds.

Transferaufwand

Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Politische Gemeinde an Bund, Kanton, andere Körperschaften und Dritte abliefern muss. Die Gesamtkosten liegen mit CHF 21'298'000 leicht höher als im Vorjahr.

Fiskalertrag

Der budgetierte Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt CHF 31'243'000, was einen minimalen Zuwachs von CHF 62'600 gegenüber 2019 bedeutet. Das Budget 2020 basiert auf der Hochrechnung 2019 und einem nominalen Zuwachs von 2,0 Prozent. Die aufgrund des XV. Nachtrags zum Steuergesetz (STAF) simulierten Ausfälle bei den Einkommenssteuern betragen im Kantonsdurchschnitt 2,2 Prozent. Daraus resultiert eine nominelle Abnahme der einfachen Steuer von 0,2 Prozent. Die Gesellschaftssteuern betragen CHF 7'800'000, dies sind CHF 1'800'000 mehr als im Vorjahr. Das Budget basiert auf der Hochrechnung 2019 des Kantonalen Steueramtes und beinhaltet vorherseh- und damit budgetierbare Sondereffekte einzelner Firmen.

Regalien und Konzessionen

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Erteilung von Bewilligungen und dergleichen ohne direkte Gegenleistungen wie Gastgewerbeatente.

Entgelte

Der erwartete Erlös für Ersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgewühren und weitere Dienstleistungen fällt mit CHF 21'671'900 auf Vorjahresniveau aus.

Verschiedene Erträge

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Nachlässen, Schenkungen, Spenden und Bezügen aus der Schutzraumreserve. Der Rückgang um CHF 485'500 entsteht durch einen tieferen Bezug aus der Schutzraumreserve im Jahr 2020.

Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Für die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Abwasser, Abfall und im Jahr 2020 ebenfalls für das Haus Wieden wird ein negativer Abschluss budgetiert, weshalb ein Bezug aus der entsprechenden Rückstellung erfolgt.

Transferertrag

Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Politische Gemeinde von Bund, Kanton, anderen Körperschaften und Dritten erhält. Der Mehrertrag von rund CHF 583'000 resultiert unter anderem aus höheren Beiträgen vom Bund im Bereich Flüchtlinge und Asylsuchende infolge mehr zugeteilter Personen. Zudem erhält die Stadt Buchs im Jahr 2020 wieder einen Beitrag aus dem soziodemografischen Sonderlastenausgleich in Höhe von CHF 100'000.

Finanzaufwand

Der Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens und der Zinsaufwand sinken um CHF 4'600.

Finanzertrag

Hierbei handelt es sich um Erträge aus den Zinsen, den Liegenschaften und aus Gewinnablieferungen. Der Finanzertrag steigt um minime CHF 11'300 gegenüber dem Budget 2019.

Entnahmen aus Reserven

Aus der Neubewertung der Finanzliegenschaften wurde eine Werterhaltungsreserve gebildet. Bezüge aus dieser Reserve können für werterhaltende Massnahmen an den Finanzliegenschaften getätigt werden. CHF 158'000 werden für den Werterhalt der Finanzliegenschaften budgetiert.

Funktion	Konto	Erklärung () = Begründung	Abweichung (in CHF)
Mehraufwand			
02100	313.08	Finanz- und Steuerverwaltung: Betriebskosten (Budget 2019 zu tief/mehr interne Verrechnung durch Betriebsamt)	50'500
02210	301.00	Bauverwaltung: Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals (eine zusätzliche Stelle ab Januar 2020/eine zusätzliche Stelle ab Juli 2020)	172'600
02270	330.00	Informatik: Abschreibungen (geplante Investitionen 2020)	81'600
15000	311.10	Feuerwehr: Anschaffung Apparate, Maschinen (Ersatzbeschaffung Rettungsgeräte)	52'000
21100	302.05	Kindergarten: Löhne für Deutsch an Fremdsprachige (zusätzliche Lektionen)	52'500
21200	302.00	Primarstufe: Löhne der Lehrpersonen (ab Schuljahr 2019/20 eine und ab Schuljahr 2020/21 zwei zusätzliche Klassen)	284'200
21200	305.40	Primarstufe: Arbeitgeber-Beiträge an Familienausgleichskasse (separates Konto, bisher Konto 305.00)	78'500
21300	302.00	Oberstufe: Löhne der Lehrpersonen (Stufenanstiege)	73'300
21700	330.00	Schulliegenschaften: Abschreibungen (geplante Investitionen 2020)	135'900
21910	311.31	Informatik Schule: Anschaffung Hard- und Software (E-Government-Services)	67'800
21910	330.00	Informatik Schule: Abschreibungen (geplante Investitionen 2020)	173'200
21930	302.02	Löhne für Kleinklassen/Werkjahr: eine zusätzliche Kleinklasse ab August 2019	175'900
21930	361.23	Schulgelder Logopädie: mehr Lektionen	70'000
21930	361.28	Schulgelder Sonderschulen und Heime: mehr Schülerinnen und Schüler	156'000
28100	302.00	Logopädie: Löhne der Lehrpersonen (mehr Lektionen)	213'000
41200	301.00	Haus Wieden: Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals	147'900
41210	363.10	Pflegefinanzierung: Beiträge an Kantone und Konkordate	250'000
54410	363.51	Kinder- und Jugendheime (mehr Einweisungen)	250'000
57204	363.70	Sozialhilfe Ausländer (Zunahme Klientel)	50'000
57340	363.70	Vorläufige aufgenommene Ausländer: Beiträge an private Haushalte (mehr zugeteilte Personen)	280'000
57371	363.70	Flüchtlinge: Beiträge an private Haushalte (mehr zugeteilte Personen)	258'000
61500	314.10	Strassen: Unterhalt (Neubau/Sanierung diverser Brücken)	360'000
61500	330.00	Strassen: Abschreibungen (geplante Investitionen 2020)	62'100
61900	301.00	Werkhof: Löhne (eine zusätzliche befristete 100-Prozent-Stelle bis Dezember 2020)	75'400
74100	314.20	Gewässerverbauungen: Unterhalt (Ausbaggern Kiesfang Rappenloch)	80'000
Minderaufwand			
16210	311.10	Regionaler Bevölkerungsschutz: Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	-472'100
21700	314.42	Schulliegenschaften: bauliche Veränderungen und Erneuerungen	-186'700
42100	361.29	Beitrag Spitex Buchs: tieferes Betriebsdefizit	-166'000
51100	363.70	Krankenversicherungen: Beiträge an private Haushalte	-100'000
54510	363.44	Beitrag Chinderhus Schatzchishta: neue Leistungsvereinbarung	-150'000
54530	363.70	Pflegeelder für Pflegekinder: Beiträge an private Haushalte (keine Dauerplatzierungen in Pflegefamilien geplant)	-94'000
55910	363.54	Arbeitsmarktliche Projekte: Beitrag an Dock Buchs (weniger Teilnehmende)	-100'000
57203	363.70	Sozialhilfe: Bürger anderer Kantone (weniger Klientel)	-114'000
57321	313.00	Asylsuchende: Dienstleistungen (Buchs erhält 2020 keine Asylsuchenden mehr mit Status N zugeteilt)	-72'000
57321	363.70	Asylsuchende: Beiträge an private Haushalte (Buchs erhält 2020 keine Asylsuchenden mehr mit Status N zugeteilt)	-450'000
57902	363.33	Allgemeine Sozialhilfe: Soziale Dienste Werdenberg	-117'000
61500	313.00	Strassen: Dienstleistungen Dritter (Reinigung Strassenschächte nur alle zwei Jahre)	-52'000
73000	311.12	Abfallbeseitigung: Anschaffung Behälter/Container (weniger Anschaffungen geplant)	-50'000

Funktion	Konto	Erklärung () = Begründung	Abweichung (in CHF)
Mehrertrag			
14001	421.01	Grundbuchamt: Grundbuchgebühren MwSt.-frei	80'000
14001	421.02	Grundbuchamt: Grundbuchgebühren MwSt.-pflichtig	70'000
14010	421.00	Betreibungsamt: Gebühren (Budget 2019 zu tief/Optimierung der Gebühren durch neue Software)	230'000
28100	461.20	Logopädie: Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden	284'100
54410	463.10	Kinder- und Jugendheime (mehr Kantonsbeiträge infolge mehr Einweisungen)	90'000
57204	426.00	Sozialhilfe: Ausländer (mehr Rückzahlungen)	115'000
57340	463.00	Vorläufig aufgenommene Ausländer: Beiträge Bund (mehr Beiträge aufgrund mehr zugeteilter Personen)	92'000
57371	463.00	Flüchtlinge: Beiträge Bund (mehr Beiträge wegen mehr zugeteilter Personen)	100'000
91000	400.02	Einkommens- und Vermögenssteuern (gemäss Steuerplan)	62'600
91010	401.02	Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen (Steuerplanung mit Kantonalem Steueramt)	1'800'000
91020	402.10	Grundsteuern (Anpassung Budget an Ist-Werte Vorjahre)	88'800
93010	462.15	Finanzausgleich: soziodemografischer Sonderlastenausgleichsbeitrag	107'700
Minderertrag			
41200	422.01	Haus Wieden: Pensionstaxen (tiefere Auslastung wegen Umbauarbeiten)	-141'000
41200	422.02	Haus Wieden: Pflege taxen (tiefere Auslastung wegen Umbauarbeiten)	-433'000
57321	426.00	Asylsuchende: Rückerstattungen Dritter (Buchs erhält 2020 keine Asylsuchenden mehr mit Status N zugeteilt)	-50'300
57321	463.10	Asylsuchende: Beiträge von Kantonen (Buchs erhält 2020 keine Asylsuchenden mehr mit Status N zugeteilt)	-345'000
73000	424.09	Abfallbeseitigung: Kehrichtgebühren Sammlungen (Anpassung Budget an Ist-Werte Vorjahre)	-50'000

Funktion	Konto	Erklärung	Betrag (in CHF)
Allgemeine Verwaltung			
02210	301.00	Bauverwaltung: zusätzliche 150 Stellenprocente	156'000
02270	313.30	Informatik: Anschaffung Office 365	33'900
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			
14010	301.00	Betreibungsamt: zusätzliches 20-Prozent-Pensum, höhere Lohnkosten Stellennachfolge	30'900
15000	301.00	Feuerwehr: unter anderem zusätzliches 50-Prozent-Pensum	21'200
15000	311.10	Feuerwehr: Ersatzbeschaffung Rettungsgeräte	50'000
16210	311.10	Bevölkerungsschutz: Modulwagen für Einsatzmaterial	30'000
16210	311.10	Bevölkerungsschutz: Einsatzschuhe für Angehörige des Zivilschutzes	35'000
Bildung			
21100	302.05	Kindergarten: zusätzliche Lektionen Deutsch für Fremdsprachige	52'500
21200	302.00	Primarstufe: ab Schuljahr 2019/20 eine und ab Schuljahr 2020/21 zwei zusätzliche Klassen	284'200
21700	301.00	Schulliegenschaften: zusätzliche Reinigungskapazität Räfis	26'500
21700	311.10	Schulliegenschaften: Anschaffung Mähroboter Räfis/Flös/Buchserbach	39'000
21700	314.42	Schulliegenschaften: neue Abdichtung Oberlichter Foyer Hallenbad	20'000
21700	314.42	Schulliegenschaften: Erschliessung Veloständer mit Beleuchtung OZ Grof	21'000
21700	314.42	Schulliegenschaften: Instandstellung Spielplatz Kindergarten Kreuzgasse 14	21'000
21800	301.00	Mittagstisch: mehr Schülerinnen und Schüler	46'000
21800	310.51	Mittagstisch: mehr Essen (Catering)	20'000
21910	310.10	Informatik Schule: E-Government-Services gemäss kantonaler Vorgabe	70'000
21924	361.25	Schulgelder Begabtenförderung: mehr teilnehmende Talentschulen	37'000
21930	302.02	Löhne Kleinklassen/Werkjahr: eine zusätzliche Kleinklasse ab August 2019	175'900
21930	361.23	Schulgelder Logopädie: mehr Lektionen	70'000
21930	361.24	Schulgelder Psychomotorik/Rhythmik: mehr Schülerinnen und Schüler	45'000
21930	361.28	Schulgelder Sonderschulen und Heime: mehr Schülerinnen und Schüler	156'000
Kultur, Sport und Freizeit			
32900	363.63	Kleintheater Fabriggli: Beitrag 40-Jahre-Jubiläum	20'000
34101	314.42	Hallenbad: Ersatz der Rinnenroste um das Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken	23'000
Gesundheit			
41200	301.00	Haus Wieden: Lohnkosten	147'900
41200	311.01	Haus Wieden: Anschaffung Küchengeräte und medizinische Geräte	44'200
41200	313.00	Haus Wieden: Beratungskosten Informatik/Diverse	30'800
Verkehr			
61500	313.00	Unterhalt Strassen/Verkehrswege: Sanierung/Neubau diverser Brücken	130'000
61500	313.00	Unterhalt Strassen/Verkehrswege: Neubau Gehweg entlang ARA	80'000
61900	301.00	Werkhof: eine zusätzliche befristete 100-Prozent-Stelle	56'000
Umweltschutz und Raumordnung			
72001	313.00	Kanalisation: Spülung Meteorwasserleitungen alle fünf Jahre	30'000
74100	314.20	Unterhalt Wasserbau: Ausbaggern Kiesfang Rappenloch	80'000
79000	313.20	Bauberatung/Rechtsberatung/Raumplanung	40'000
Finanzen und Steuern			
96300	343.01	Liegenschaften: Ersatz Fenster Narzissenweg 10	30'000

Funktionale Gliederung	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Nettoinvestitionen nach Funktionen			(in CHF)
0 Allgemeine Verwaltung	333'000	1'215'000	2'154
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	110'000		92'171
2 Bildung	3'076'000	4'860'000	5'238'928
3 Kultur, Sport und Freizeit		306'000	485'827
4 Gesundheit	2'250'000	2'126'000	493'010
5 Soziale Sicherheit			
6 Verkehr	2'310'000	3'499'000	327'637
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'065'000	2'295'000	1'475'987
8 Volkswirtschaft			
9 Finanzen und Steuern			
Gesamtergebnis (Nettoinvestitionen)	10'144'000	14'301'000	8'115'714

Artengliederung	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
			(in CHF)
Investitionsausgaben			
Sachanlagen	11'594'000	15'245'000	13'505'861
Immaterielle Anlagen			
Darlehen			
Beteiligungen und Grundkapitalien			
Investitionseinnahmen			
Übertragung von Sachanlagen ins Finanzvermögen			
Übertragung von immateriellen Anlagen ins Finanzvermögen			
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-1'450'000	-944'000	-5'390'147
Rückzahlung von Darlehen			
Übertragung von Beteiligungen			
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
Nettoinvestitionen	10'144'000	14'301'000	8'115'714

Die Investitionsrechnung listet Ausgaben und Einnahmen auf, die während eines Jahres für Güter mit dauerhaftem Wert anfallen. Sie dienen der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben. Am Ende des Jahres werden die Investitionen in die Bilanz übertragen. Die Investitionsrechnung wird also wie die Erfolgsrechnung jährlich abgeschlossen und nicht neu eröffnet. Sämtliche Güter im Verwaltungsvermögen einer Gemeinde müssen abgeschrieben werden. Die abzuschreibenden Investitionen werden im Jahr des Nutzungsbeginns und für die Zeit ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben und der Erfolgsrechnung belastet. Im Zusammenhang

mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden hat der Stadtrat die Aktivierungsgrenze für Investitionen auf CHF 100'000 festgesetzt.

Im Jahr 2020 sollen laut Investitionsplan Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 10,144 Mio. getätigt werden. Davon gehen CHF 5,894 Mio. zu Lasten des allgemeinen Haushalts. CHF 0,11 Mio. betreffen die Spezialfinanzierung Feuerwehr, CHF 2,25 Mio. die Spezialfinanzierung Haus Wieden und CHF 1,89 Mio. die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung. Diese Ausgaben werden über Gebühren und Abgaben finanziert.

	Gesamtkosten	Budget 2020 (in CHF)
Allgemeine Verwaltung		
Rathaus: Umsetzung neue IT-Infrastruktur	168'000	168'000
Rathaus: Einführung Kollaborationsplattform	120'000	120'000
Rathaus: Ersatz Netzwerkverkabelung	150'000	20'000
Rathaus: Sanierung Erdgeschoss	25'000	25'000
Öffentliche Sicherheit		
Neubau Feuerwehrdepot	110'000	110'000
Bildung		
Evakuationsanlagen	383'000	146'000
Neubau OZ Grof: Instandsetzung Gebäudehülle	1'670'000	1'350'000
OZ Flös: Modernisierung Gebäudeleitsystem Haustechnikanlagen	240'000	240'000
Schulstandort Kappeli	325'000	300'000
Provisorium Buchserbach	240'000	240'000
Möblierung Provisorium Buchserbach	190'000	190'000
Parkplätze Schulareal Räfis	200'000	200'000
Um- oder Neubau schulische Tagesstätte Schulareal Grof	50'000	50'000
Ersatz Netzwerkverkabelung in den Schulhäusern	360'000	360'000
Gesundheit		
Haus Wieden: Investitionskonzept zweite Etappe	1'900'000	1'900'000
Haus Wieden: Modernisierung Bewohnerrufanlage	200'000	200'000
Haus Wieden: Ersatz Telefonanlage	150'000	150'000
Verkehr		
Sanierung Rheinbrücke Buchs–Schaan	220'000	220'000
Sanierung Wiedenstrasse	600'000	600'000
Sanierung Giessenweg Ost (Parkstrasse–Ackerweg)	300'000	300'000
Sanierung Bühlstasse	120'000	120'000
Sanierung Brücke Giessli, Bahnübergang Morgenweidstrasse	230'000	230'000
Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse	100'000	100'000
Strassenerschliessung Fegeren: erste Etappe	650'000	650'000
Strassenerschliessung Fegeren: erste Etappe, Erschliessungsbeiträge	–650'000	–650'000
Öffentliche Beleuchtung Schulwege und Zufahrten Schulareal Räfis	120'000	120'000
Sanierung Buchserbergstrasse: Etappe 2020	250'000	250'000
Tempo-30-Zone Burgerau	140'000	100'000
Arealerschliessung Schläppli	800'000	800'000
Arealerschliessung Schläppli: Erschliessungsbeiträge	–800'000	–800'000
Geräteträger Holder S990	270'000	270'000
Umwelt und Raumordnung		
Neubau Regenwasserpumpwerk Wetti	215'000	215'000
Neubau Kanalisation Rosengasse	170'000	170'000
Neubau Kanalisation Schläppli	160'000	160'000
Neubau Kanalisation Fegeren	275'000	275'000
Neubau Kanalisation Wiedenstrasse	820'000	820'000
Sanierung Pumpwerk 44 (Birkenau)	250'000	250'000
Sanierung belasteter Standorte	75'000	75'000
Bau WC-Anlage SBB	100'000	100'000
Nettoinvestitionen		10'144'000

Für neue Investitionen beantragt der Stadtrat CHF 10,144 Mio.

Rathaus: Umsetzung neue IT-Infrastruktur

Das eingesetzte PC-Betriebssystem wird durch den Hersteller ab dem Jahr 2020 nicht mehr unterstützt und muss somit ersetzt werden. Dies trifft auch auf die sich im Einsatz befindenden Serverbetriebssysteme zu. Somit müssen die bestehenden Systeme abgelöst und den gesetzlichen Anforderungen angepasst werden.

Wichtige Bestandteile des Projektes sind:

- flächendeckende Einführung von Windows 10 (Ablösung von Windows 7)
- flächendeckende Einführung von Office 365 ProPlus (Ablösung von Office 2010)
- Ablösung der bisherigen E-Mail-Infrastruktur

Rathaus: Einführung Kollaborationsplattform

Die organisationsübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung und mit externen Stellen nimmt zu. Damit ein übergreifendes, flexibles und kundenorientiertes Arbeiten entlang der Verwaltungsprozesse ermöglicht werden kann, muss eine neue Kollaborationsplattform eingeführt werden.

Rathaus: Ersatz Netzwerkverkabelung

Die Verkabelung für das Computernetzwerk im Rathaus genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Aufgrund der hohen Datenmengen, die derzeit übermittelt werden (Kantonsnetz KOM SG bzw. Abraxas, Internetverkehr), stösst die Installation für die Benutzenden spürbar an ihre Grenzen. Die Infrastruktur muss deshalb ersetzt werden. Das Budget enthält einen Planungskredit von CHF 20'000.

Rathaus: Sanierung Erdgeschoss

Die Räumlichkeiten im Rathaus Buchs wurden im Jahr 1968 bezogen. Während der letzten gut 50 Jahre wurden im Gebäude jeweils nur dringliche betriebliche und bauliche Investitionen getätigt, um den steigenden Anforderungen aufgrund der zunehmenden Bevölkerung und des technischen Fortschritts gerecht zu werden. Für den weiteren Lebenszyklus des Gebäudes sollen aufbauend auf bisherigen Planungen notwendige Sanierungsmassnahmen im Erdgeschoss und beim Vorplatz durchgeführt werden. Das Budget 2020 enthält einen Kredit für die Planungsphase.

Neubau Feuerwehrdepot

Das Feuerwehrdepot Buchs ist nicht mehr zeitgemäss und erfüllt die Anforderungen der geltenden Richtlinien nicht mehr (Abläufe im Feuerwehrdienst, Geschlechtertrennung, sanitäre Anlagen, Fluchtwege usw.). Da die Feuerwehr Sevelen dieselben Probleme hat und die Bildung eines Zweckverbandes der Feuerwehren Wartau, Sevelen und Buchs per 1. Januar 2021 in Planung ist, wird ein gemeinsamer Neubau

für Buchs und Sevelen an einem neuen Standort angestrebt. Um Vorarbeiten und Abklärungen für einen Depotneubau zu realisieren, wird ein Kredit von total CHF 200'000 durch die Vertragsgemeinden des vorgesehenen künftigen Zweckverbandes budgetiert. Der Anteil für die Stadt Buchs beträgt CHF 110'000. Der Kredit wird nur beansprucht, falls die Bevölkerung der Bildung eines Zweckverbandes zustimmt.

Evakuationsanlagen

Im Rahmen der Überprüfung der Notfallkonzepte wurde von der Schule Buchs ein Krisenhandbuch erarbeitet, welches auch das Vorgehen bei Evakuationen und Amoklauf regelt. Das Alarmierungsschema sieht bei einem Ereignis vor, unabhängig vom Standort Alarme über eine Evakuationsanlage auslösen zu können. Die erste Etappe mit dem OZ Grof und OZ Flös ist in Ausführung. Das Budget 2020 enthält einen Betrag von CHF 146'000 für die zweite Etappe in den Schulanlagen Buchserbach und Grof.

Neubau OZ Grof: Instandsetzung Gebäudehülle

Die Aussenfassaden des Neubaus 1960/1965 weisen erhebliche Baumängel auf, vor allem bei den Übergängen Decken/Wände und Wände/Dach. Ausserdem dringt Wasser in die Fassadenkonstruktion ein. Somit ist eine Instandsetzung von Fassade und Flachdach unumgänglich. Für die dringendsten Arbeiten an der Gebäudehülle wurde von der Bürgerversammlung vom 28. November 2016 ein Kredit von CHF 320'000 bewilligt. Zur Erarbeitung einer Zustandsanalyse und zur weiteren Planung enthielt das Investitionsbudget im Jahr 2018 einen Betrag von CHF 130'000. Die Planung weist notwendige Instandsetzungskosten von CHF 1'670'000 aus. Zusätzlich zum bewilligten Baukredit aus dem Jahr 2016 von CHF 320'000 wird mit dem Budget 2020 ein Betrag von CHF 1'350'000 beantragt.

OZ Flös: Modernisierung Gebäudeleitsystem Haustechnikanlagen

Das Gebäudeleitsystem beim OZ Flös soll auch in Zukunft ein einwandfreies Funktionieren der gesamten Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Sanitär- und Elektroanlage gewährleisten. Damit werden Regelung und Steuerung der anspruchsvollen Haus- und Badtechnikanlagen beim OZ sichergestellt sowie Komfort und Betriebssicherheit weiterhin gewährleistet. Das Budget 2020 enthält einen Betrag von CHF 240'000 für die Modernisierung des Gebäudeleitsystems der Haustechnikanlagen.

Schulstandort Kappeli

Gemäss revidierter Schulraumplanung ist der zusätzliche Raumbedarf für das Schulhaus Kappeli ab Schuljahr 2023/24 ausgewiesen; er be-

ginnt mit dem Kindergarten. Das Budget 2020 enthält einen Kredit für den Projektwettbewerb und die erste Planungsphase bis zu einer Volksabstimmung.

Provisorium Buchserbach

Mit dem Schülerwachstum werden voraussichtlich im Schuljahr 2020/21 eine zusätzliche Kindergartengruppe und 2021/22 zwei weitere Kindergartengruppen geführt. Bis der Erweiterungsbau Kappeli bezugsbereit ist, sollen diese Kindergärten übergangsweise in einem Provisorium auf dem Schulareal Buchserbach untergebracht werden. Die Schule verfügt bereits über einen Pavillon mit drei Klassenzimmern, der zurzeit in Räfis während der Bauphase eingesetzt wird. Nach Abschluss der Bauarbeiten beim Schulhaus Räfis im Frühling 2020 soll der Pavillon deshalb auf das Schulareal Buchserbach verlegt und zum Schulwechsel 2020/21 weiterhin als Schulraum verwendet werden. Für den Rückbau in Räfis und den Wiederaufbau des Pavillons inklusive der Erstellung der Werkanschlüsse auf dem Schulareal Buchserbach sind im Budget CHF 240'000 enthalten.

Möblierung Provisorium Buchserbach

Der zum Schulhaus Buchserbach verlegte Pavillon ist noch zu möblieren. Diese neue Möblierung dient nach dem Abschluss des Erweiterungsbaus Kappeli den dortigen drei neuen Kindergärten.

Damit der Pavillon – solange nicht drei Kindergartenklassen darin geführt werden – auch von der Primarschule genutzt werden kann, wird ein Raum als Klassenzimmer eingerichtet.

Parkplätze Schulareal Räfis

Um das Schulareal Räfis gibt es generell zu wenige Parkplätze, vor allem für die Benutzung der Doppelturnhalle durch die Vereine an den Abenden oder bei allfälligen Veranstaltungen. Mit dem budgetierten Betrag von CHF 200'000 können 18 zusätzliche Parkplätze auf der Erschliessungsfläche der geplanten künftigen Unterführung Räfis/Burgerau erstellt werden.

Um- oder Neubau schulische**Tagesstätte Schulareal Grof**

Neu soll für den Schulstandort Mitte das Gebäude an der Schulhausstrasse 12 anstelle desjenigen auf dem Schulareal Kappeli als Tagesstätte vorgesehen werden. Das Budget 2020 enthält einen Kredit für die erste Planungsphase.

Ersatz Netzwerkverkabelung in den Schulhäusern

Das Arbeiten mit mobilen und stationären Geräten im Kontext des Lehrplans 21 sowie von Office 365 (cloudbasierter Service zur Ablage

und Bearbeitung von Dokumenten usw.) für die ganze Schule verlangt ein stabiles, sicheres und performantes Netzwerk (Verkabelung und aktive Netzwerkkomponenten). Die aktuellen Netzwerke in den Schuleinheiten sind grossmehrheitlich älteren Datums und nicht für die Bewältigung des benötigten Datenvolumens ausgerichtet.

Haus Wieden: Investitionskonzept zweite Etappe

Gemäss dem Sanierungskonzept fallen in den Häusern A, B und D des Hauses Wieden in den kommenden zehn Jahren Kosten von CHF 3'040'700 an. Das Investitionsbudget 2019 enthielt einen ersten Kredit für die nächsten vier Jahre. In der Planungsphase wurde jedoch rasch klar, dass es sinnvoll ist, die Sanierung nicht wie ursprünglich vorgesehen über zehn Jahre, sondern konzentriert bis im Sommer 2020 durchzuführen. Dies ist effizienter und weniger belastend für die Bewohnerinnen und Bewohner. Weiter sind verschiedene Zusatzleistungen im Betrag von rund CHF 650'000 vorgesehen, welche die Betriebsabläufe wesentlich vereinfachen und die Wohnqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner stark erhöhen. So werden unter anderem sämtliche Böden und Nasszellen ersetzt, Topfmaschinen auf drei Etagen eingebaut, das Pflegebad erneuert, die Lichtverhältnisse verbessert, Kühlschränke eingebaut und diverse Büroräume optimiert. Damit kann ein zeitgemässer Zimmerstandard für die kommenden Jahre sichergestellt werden. Insgesamt belaufen sich die Kosten der zweiten Etappe auf CHF 1,9 Mio.

Haus Wieden: Modernisierung Bewohnerrufanlage

Die im Jahr 2018 begonnene Modernisierung der Bewohnerrufanlage soll weitergeführt werden, damit das System auch künftigen Sicherheitsstandards entspricht und einheitlich bleibt. Nach Abschluss der Modernisierung können Bewohnende unabhängig von ihrem Standort einen Notruf auslösen. Die Kosten inklusive Elektroinstallationen belaufen sich auf CHF 200'000.

Haus Wieden: Ersatz Telefonanlage

Die Telefonanlage muss mittelfristig angepasst werden. Dabei soll die WLAN-Telefonie eingeführt werden. Abklärungen mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) sind im Gange. Für den Ersatz der Telefonanlage ist mit Kosten von rund CHF 150'000 zu rechnen.

Sanierung Rheinbrücke Buchs–Schaan

Die Rheinbrücke ist Bestandteil der Kantonsstrasse Nr. 71, Buchs–Schaan. Die bestehende Brücke genügt den heutigen Anforderungen

nicht mehr. Entsprechend muss die Brücke saniert werden. Zudem wird der bestehende Gehweg zu einem kombinierten Rad- und Gehweg umgebaut. Der Anteil der Stadt Buchs beträgt CHF 220'000.

Sanierung Wiedenstrasse

Das EWB baut auf diesem Streckenabschnitt (Oberstüdtlistrasse–Technikumsstrasse) das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Die Stadt erneuert die Kanalisationen (Nordstrasse–Technikumsstrasse). Infolge des schlechten Strassenzustandes wird gleichzeitig mit den Werkleitungsbauten die Strasse saniert.

Sanierung Giessenweg Ost (Parkstrasse–Ackerweg)

Der Strassenabschnitt (Radwegverbindung) ist in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Die Sanierung erfolgt durch einen Teilerersatz der Tragschicht und den Einbau einer neuen Deckschicht.

Sanierung Bühllstrasse

Die Strasse ist in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Die Sanierung erfolgt durch den Einbau einer neuen Deckschicht.

Sanierung Brücke Giessli, Bahnübergang Morgenweidstrasse

Die Brückenplatte wird momentan mittels Spriessung (Adria-Stützen) unterstützt. Die rechnerische Tragfähigkeit ist nicht mehr gewährleistet. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Trafo Burgerau durch das EWB ist diese Brücke neu zu erstellen.

Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse

Die im Jahr 2010 genehmigte Masterplanung Buchs und der kommunale Richtplan 2011 sehen vor, das Gebiet um die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB, das Berufs- und Weiterbildungszentrum bzw Buchs sowie die International School Rheintal ISR zu einem attraktiven, belebten und unverwechselbaren Campus Buchs zu entwickeln. Damit sollen den Studierenden, Lernenden und Lehrkräften optimale Rahmenbedingungen geboten werden, um die Schulen im Konkurrenzkampf zu unterstützen. Es sollen aber auch für die Bevölkerung nutzbare attraktive und neue Aussenräume entstehen. Mit dem Budget 2020 beteiligt sich die Stadt Buchs am Projektwettbewerb und der späteren Planung.

Strassenerschliessung Fegeren: erste Etappe

In der Nähe der NTB soll das Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrheintal entstehen. Darin sollen neue und etablierte Unternehmen der

Präzisionsindustrie angesiedelt werden. Das vorliegende Strassenprojekt betrifft die für die erste Erschliessungsetappe notwendigen Strassen. Sie dienen der provisorischen, unabhängigen Erschliessung des Areals. Mit dem Budget 2020 geht die Stadt Buchs bezüglich der Kosten in Vorleistung und verrechnet nach der Realisierung die Kosten für die Strassen an künftige Investoren.

Öffentliche Beleuchtung Schulwege und Zufahrten Schulareal Räfis

Der Fuss- und Veloweg ab der Stationsstrasse entlang der Bahnlinie bis zur Überbauung Räfiser Feld muss ebenso wie der Durchgangsweg vom Neubau Kindergarten/Kindertagesstätte zur Stationsstrasse beleuchtet sein. Bestandteil des beantragten Kredits sind auch Strassenleuchten ab der Abzweigung Churerstrasse bzw. für den Anschluss Räfiser Feld (Zufahrt Schulareal Räfis/Überbauung Lindenberg). Für die Ausführung ist ein Baukredit von CHF 120'000 eingeplant.

Sanierung Buchserbergstrasse: Etappe 2020

Die noch nicht sanierten Teilstrecken der Buchserbergstrasse (Fundationsschicht bzw. Belag) sind in einem schlechten Zustand. Sie sollen umfassend saniert werden.

Tempo-30-Zone Burgerau

In Zukunft soll das Gemeindegebiet flächendeckend als Tempo-30-Zone ausgebildet werden. Zurzeit wird das Verkehrsgutachten für die Tempo-30-Zone Burgerau erstellt. Das Budget für die Realisierung wurde aufgrund bisheriger Projekte abgeschätzt.

Arealerschliessung Schläppli

In den letzten Jahren wurden der Teilzonenplan und der Überbauungsplan Schläppli erarbeitet, erlassen und vom Kanton genehmigt. Daraufhin haben die Grundeigentümer ein Projekt für die Strassen und Wege erarbeitet. Die Überbauung des gesamten Areals erfolgt getrennt nach den Parzellen der verschiedenen Grundeigentümer. Mit dem Budget 2020 geht die Stadt Buchs bezüglich der Kosten in Vorleistung und verrechnet spätestens bei Baubeginn die Kosten gemäss Kostenverlegungsplan an die Grundeigentümer.

Geräteträger Holder S990

Im Jahre 2020 hat der Geräteträger Holder S990 das Alter und den Zustand für die Auswechslung erreicht (Fahrzeugkonzept); er muss infolge steigender Unterhaltskosten ersetzt werden.

Neubau Regenwasserpumpwerk Wetti

Mit dem Bau des Regenwasserpumpwerkes Wettistrasse kann der durch das Hochwasser am Wettibach verursachte Rückstau ins Meteorwas-

sersystem der Gemeinde Grabs und der Stadt Buchs verhindert werden. Ein schadloses Ableiten des bei solchen Ereignissen anfallenden Regenwassers wird durch zwei Tauchpumpen ermöglicht. Die Stadt Buchs beteiligt sich anteilig an den Investitionskosten der Gemeinde Grabs.

Neubau Kanalisation Rosengasse

Die Kanalisation in der Rosengasse ist in einem schlechten Zustand und weist Senkungen und Risse auf. Sie muss durch einen Neubau ersetzt werden. Auf dem gleichen Abschnitt erneuert das EWB die Hydrantenleitung und die Rohranlage für Strom und Kommunikation.

Neubau Kanalisation Schläppli

Zur Erschliessung des Areals Schläppli ist ab dem Flurweg der Neubau einer Schmutzwasserkanalisation nötig.

Neubau Kanalisation Fegeren

Zur Erschliessung des Areals Fegeren ist ab der Langäulistrasse der Neubau einer Schmutz- und Meteorwasserkanalisation in den vorgesehenen Stichstrassen nötig. Des Weiteren ist der Ersatz (Vergrösserung der Rohrdimension) der bestehenden Meteorwasserleitung ab der Hanf-landstrasse zur Entwässerung des restlichen Baugebiets notwendig.

Neubau Kanalisation Wiedenstrasse

Die Mischwasserkanalisation weist auf dem Streckenabschnitt Nordstrasse-Oberstüdtlistrasse massive Schäden an der Rohrsohle auf. Die Leitung ist zu erneuern. Die bestehende Mischwasserleitung (Wiedenstrasse–Wiesenstrasse), welche durch überbautes Gebiet führt, wird in die Wiedenstrasse (Neugutgrabenstrasse–Technikumsstrasse) umgelegt. Zur Entflechtung des Strassenabwassers ist geplant, eine neue Meteorwasserleitung (Oberstüdtlistrasse–Giessen) zu erstellen und somit das Strassenabwasser weiter zu entflechten. Zudem erneuert das EWB auf dem Abschnitt Oberstüdtlistrasse–Technikumsstrasse das Strom- und Kommunikationsnetz sowie die Hydrantenleitung.

Sanierung Pumpwerk 44 (Birkenau)

Detailabklärungen haben ergeben, dass die gesamte elektrotechnische Installation, welche in draussen aufgestellten Bedienschränken installiert ist, ersetzt werden muss. Ein Ersatz in ausserliegenden Bedienschränken entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Für den Ersatz der Aussenschränke ist ein Bauwerk aus Beton vorgesehen. Damit ist langfristig der Erhalt der Elektroinstallation gewährleistet.

Sanierung belasteter Standorte

Die kantonalen Stellen haben 2019 die Sanierung von drei belasteten Standorten (Rietli, Rheinau und Morgenweid) verfügt. Nach der Erstellung der Pflichtenhefte zur Sanierung der Standorte erfolgt in einem zweiten Schritt die technische Untersuchung der voraussichtlich belasteten Standorte.

Bau WC-Anlage SBB

Die SBB sieht im Rahmen von Umgestaltungsarbeiten auf dem Bahnhof Buchs auch den Bau einer zeitgemässen öffentlichen WC-Anlage mit zwei Modulen im Bahnhof vor. Die Kosten von CHF 200'000 werden zwischen der SBB und der Stadt Buchs geteilt.

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

Warum eine Finanzplanung?

Der Finanzplan ist als zentrales finanzpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument das Controllinginstrument von Verwaltung und Behörde. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und wie weit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Treten solche auf, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan ermittelt insbesondere:

- Die in der Erfolgsrechnung zu erwartenden Aufwände und Erträge
- Die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung

Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt.

Grundlagen

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Erfolgsrechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.

Investitionsplan

Der Investitionsplan bildet die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2020 bis 2024 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet, und die Kosten werden geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungen fliessen entsprechend in die Erfolgsrechnung ein.

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget

Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Budget, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Stadtrat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Politischen Gemeinde Buchs. Für die im Finanzplan aufgenommenen Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf die Realisierung im entsprechenden Planjahr oder im Generellen. Auch die Kosten sind nur geschätzt.

(in TCHF)	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Erfolgsrechnung						
Ergebnis Erfolgsrechnung	-122	61	-2'543	-2'737	-2'619	-2'984
Stand Eigenkapital	48'240	48'301	45'758	43'021	40'402	37'418
Investitionsrechnung						
Nettoinvestitionen Verwaltungs- vermögen Steuerhaushalt	11'210	5'894	21'835	708	2'480	630
Nettoinvestitionen Verwaltungs- vermögen Spezialfinanzierungen	3'091	4'250	–	–	–	1'000
Total Nettoinvestitionen	14'301	10'144	21'835	708	2'480	1'630
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	14'301	10'144	21'835	708	2'480	1'630
(–) Abschreibungen	4'054	4'511	5'011	5'029	5'033	5'601
	-10'247	-5'633	-16'824	4'321	2'553	3'971
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'045	-1'666	-1'246	-1'273	-1'310	-1'388
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	494	30	30	30	30	30
(+/-) Saldo Laufende Rechnung	-122	61	-2'543	-2'737	-2'619	-2'984
Finanzierungssaldo	-10'920	-7'208	-20'583	341	-1'346	-371

Resultate und Interpretation des Finanzplans 2020 bis 2024

Parameter

Ausgangspunkt für den Planzeitraum 2021 bis 2024 bildet im vorliegenden Finanzplan das Budgetjahr 2020. In der Erfolgsrechnung wurden die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt. Für die Teuerung wurde ein Durchschnittswert von 0,6 Prozent angenommen. Die Lohnsumme des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie der Lehrkräfte wurde im Jahr 2020 um durchschnittlich 1,2 Prozent, in den Folgejahren um durchschnittlich 1,4 Prozent angepasst.

Erfolgsrechnung

In den Jahren 2021 bis 2024 werden Aufwandüberschüsse erwartet – als Folge der Steuervorlage 17 (Steuerreform und AHV-Finanzierung [STAF]). Aufgrund der Gewinnsteuerreduktion wird bei den juristischen Personen ab 2021 mit Steuerausfällen von rund 25 Prozent gerechnet. Bei der Einkommens- und Vermögenssteuer wurden ebenfalls die bekannten Auswirkungen der Steuervorlage 17 berücksichtigt. Die

Abschreibungen werden in den kommenden Jahren aufgrund der hohen Investitionstätigkeit weiterhin ansteigen.

Gemäss dem Finanzplan sind bei einem Steuersatz von 118 Prozent Eigenkapitalbezüge in folgenden Grössenordnungen vorgesehen: 2021: CHF 2,54 Mio., 2022: CHF 2,74 Mio., 2023: CHF 2,62 Mio., 2024: CHF 2,98 Mio. Das Eigenkapital beinhaltet auch die Neubewertungsreserve Finanzvermögen von CHF 12,2 Mio. sowie die derzeit noch verbliebenen Vorfinanzierungen von CHF 3,0 Mio.

Investitionsrechnung

Die voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2020 bis 2024 für das Verwaltungsvermögen werden aufgezeigt. Mitberücksichtigt sind die Auswirkungen des neuen Schulraumkonzepts. Die Gesamthöhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Einsprachen und selbst-

verständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

Finanzierung

Die Resultate der Zeile Finanzierungssaldo zeigen die Beträge, die nach vorgenommenen Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über die Resultate der laufenden Rechnung und über den Cashflow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Der negative Restsaldo muss über die Erhöhung des Fremdkapitals finanziert werden.

Gesamtwürdigung des Finanzplans

Der Stadtrat hat zum Ziel, eine umsichtige, langfristige und transparente Finanzpolitik zu betreiben. Die zu erwartenden Veränderungen aufgrund wirtschaftlicher und sozioökonomischer Faktoren wurden berücksichtigt, ebenso die Auswirkungen der Investitionstätigkeit im Abschreibungsplan. Die Aufwandüberschüsse der nächsten Jahre sind durch das Eigenkapital gedeckt.

Budgetierter Aufwand der Erfolgsrechnung 2020	CHF 82'160'100
---	----------------

Budgetierter Ertrag der Erfolgsrechnung 2020 ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern	CHF 48'619'600
---	----------------

Steuerbedarf	CHF 33'540'500
---------------------	-----------------------

Mutmasslicher Steuerertrag

1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen

1.1 Nachzahlungen aus Vorjahren

2017: 118% der einfachen Steuer von	CHF 84'746	CHF 100'000	
2018: 118% der einfachen Steuer von	CHF 508'475	CHF 600'000	
2019: 118% der einfachen Steuer von	CHF 889'830	CHF 1'050'000	1'750'000

1.2 Laufende Steuern

2020: 118% der einfachen Steuer von	CHF 24'994'400	CHF 29'493'000
-------------------------------------	----------------	----------------

Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen	CHF 31'243'000
--	----------------

2. Grundsteuern

Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:

0,7‰ von CHF 3'329'714'300	CHF 2'330'800
----------------------------	---------------

Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit,
die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen:

0,2‰ von CHF 140'000'000	CHF 28'000	CHF 2'358'800
--------------------------	------------	---------------

Total Steuerertrag	CHF 33'601'800
--------------------	----------------

Ertragsüberschuss	CHF 61'300
-------------------	------------

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 23. September 2019 hat der Stadtrat im Beisein der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2020 für die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2020 weist folgende Eckdaten auf:

Budgetierte		
Nettoinvestitionen	CHF	10'144'000
Budgetierter Aufwand	CHF	82'160'100
Budgetierter Ertrag	CHF	82'221'400
Budgetierter Ertragsüberschuss (Erfolgsrechnung)	CHF	61'300

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen Ihnen, den Anträgen des Stadtrates wie folgt zuzustimmen:

1. Das Gesamtbudget 2020 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei für das Jahr 2020 auf 118 Prozent festzulegen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2020 sei auf dem Ansatz von 0,7 Promille zu belassen.

Buchs, 30. September 2019
Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Das Gesamtbudget 2020 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei für das Jahr 2020 auf 118 Prozent festzulegen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2020 sei auf dem Ansatz von 0,7 Promille zu belassen.

Namens des Stadtrats

Der Stadtpräsident: Daniel Gut
Der Stadtschreiber: Markus Kaufmann

Variantenabklärung Unterführung Räfis-Burgerau

Der Einwohnerverein Räfis-Burgerau hat an der Bürgerversammlung vom 29. April 2019 folgenden Antrag gestellt:

«Der Stadtrat wird beauftragt, eine funktionelle Unterführung für den Langsamverkehr (Personen- und Fahrradunterführung) als Verbindung Räfis / Burgerau im Bereich zwischen Bäckereistrasse und Eisenbahnweg (beim ehemaligen Bahnhof) zu prüfen. An der Bürgerversammlung im November 2019 ist Bericht zu erstatten.»

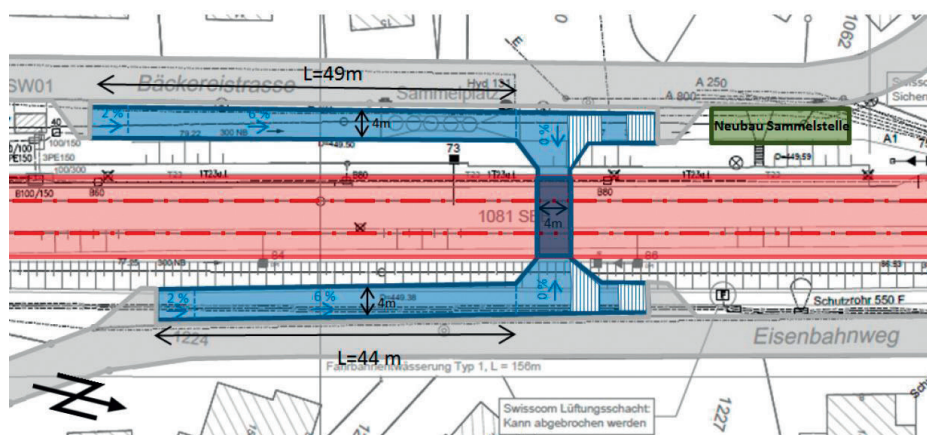
Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Gerne unterbreitet der Stadtrat der Bürgerschaft folgendes Ergebnis:

Es wurden verschiedene Varianten geprüft. Die zweckdienlichste Variante ist eine symmetrisch angeordnete Unterführung mit geraden Ram-

pen und Treppen. Es ist vorgesehen, bei Bedarf eine solche Unterführung im Bereich Bäckereistrasse/Eisenbahnweg umzusetzen.

Die vorgegebenen Breiten und Gefälle werden eingehalten, zudem muss nicht in private Grundstücke gebaut werden. Die Rampen fallen jeweils von Süden gegen die Unterführung ab, während die Treppen von Norden in dasselbe Podest münden. Sollte sich ergeben, dass eine getrennte Führung von Fussgänger- und Veloverkehr gewünscht wird, so ist dies mit dieser Variante problemlos realisierbar. Es findet keine Kreuzung der Ströme von Fussgängern und Veloverkehr statt, und somit kann – bei der verbreiterten Unterführung – der Fussgängerweg auf der Nordseite und der Veloverkehrsweg auf der Südseite der Unterführung angeordnet werden.

Somit ist aus Sicht des Stadtrates klar aufgezeigt, dass eine sinnvolle Unterführung für den Velo- und Fussgängerverkehr grundsätzlich möglich und in Zukunft bei Bedarf realisierbar ist. Entsprechend werden ab sofort jegliche Eingriffe in diesem Perimeter vermieden, die eine spätere Realisierung einer solchen Unterführung behindern könnten.



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Das Jahr 2020 wird geprägt sein von weiteren Marktveränderungen in unseren Kernbereichen. Die Energiewirtschaft wird die Umsetzung der Energiestrategie 2050 vorantreiben, und in der Kommunikation wird es weitere grössere Verwerfungen am Markt geben. Man nehme nur den Verkauf von UPC Schweiz an Sunrise, bei dem die Nummer zwei der Schweizer Telekommunikationsbranche den mit Abstand grössten Kabelnetzbetreiber übernehmen und zum Hauptwettbewerber der Swisscom werden will. Ein anderes Beispiel ist die Telecom Liechtenstein: Anfang September dieses Jahres ist die Telekom Austria Group aus der strategischen Partnerschaft mit der Telecom Liechtenstein ausgestiegen, und die Telecom Liechtenstein musste einen neuen strategischen Partner suchen.

Was bedeuten diese Änderungen für das EWB?

Sie bedeuten, dass wir weiter in unsere Infrastruktur investieren, diese instand halten und wo nötig erneuern und ausbauen müssen. Weiter müssen wir innerhalb des Unternehmens die Digitalisierung weiter vorantreiben, um schnellere Prozesse zu etablieren und schneller auf Kundenbedürfnisse und Marktveränderungen reagieren zu können.

Im Geschäftsbereich Kommunikation steigen die Bedürfnisse unserer Privat- und Geschäftskunden nach höheren Bandbreiten. Um diese Bedürfnisse zu erfüllen, werden Kommunikationsnetze ausgebaut und neue Technologien ausgerollt. Weiter werden in unserem Rii Seez Net Verbund Kommunikationsnetze mit unserer Mitwirkung modernisiert (z.B. Grabs). Wo es wirtschaftlich sinnvoll ist, werden auch Kommunikationsnetze gekauft. So steht Anfang 2020 der Kauf des Kommunikationsnetzes Pfäfers an.

Auch im Jahr 2020 werden wir in den Bau von Photovoltaikanlagen investieren, um die Eigenproduktion von erneuerbarem Strom innerhalb des Gemeindegebiets der Stadt Buchs zu erhöhen. Damit leistet Buchs einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie in der Schweiz, bei der die dezentrale erneuerbare Energieerzeugung im Fokus steht. Weiter planen wir, einen grossen zentralen Batteriespeicher zu realisieren, mit welchem wir auf dem Markt Regelleistung anbieten können. Auch wird der

gesetzlich vorgeschriebene Smart-Meter-Rollout vorangetrieben.

Was bedeutet dies für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EWB?

Das EWB bewegt sich in einer Branche, die – gerade jetzt, da die Rufe nach erneuerbaren Energien und Klimaschutzmassnahmen lauter werden – einem ständigen Wandel unterliegt. Als zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir rund hundert Mitarbeitenden mit moderner Infrastruktur, umfangreichen Zusatzleistungen und fortschrittlichen Anstellungsbedingungen mehr als nur einen Arbeitsplatz. Als regional verankertes KMU im Versorgungs- und Dienstleistungsbereich sind wir in der Lage, die Entwicklung von Buchs und Umgebung positiv zu unterstützen. Jährlich ermöglichen wir motivierten Schulabgängerinnen und Schulabgängern einen abwechslungsreichen und spannenden Einstieg ins Berufsleben – in fünf verschiedenen Lehrberufen von der Kauffrau bis zum Montage-Elektriker. Im Sinne einer nachhaltigen Ausbildungsphilosophie bieten wir unserem beruflichen Nachwuchs nicht nur die Möglichkeit, eine Lehre beim EWB zu absolvieren – wir legen auch Wert darauf, sie nach Abschluss der Ausbildungszeit in unserem Unternehmen zu beschäftigen. In unserer täglichen Arbeit, aber auch in der Rolle als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber übernehmen wir stets Verantwortung: So unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei der Weiterbildung, bieten flexible Arbeitszeitmodelle, beschäftigen Werkstudierende, setzen uns für die berufliche Integration von Asylbewerbenden ein und tragen mithilfe von Förderungsmassnahmen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz bei.

Um uns auch weiterhin gegen grosse Anbieter behaupten zu können, bedarf es gut ausgebildeter Fachkräfte, welche im Handwerk und in der Informations- und Kommunikationstechnologie immer schwerer zu finden sind. Daher haben die Ausbildung des Nachwuchses und die stetige Weiterbildung der Mitarbeitenden für uns einen sehr hohen Stellenwert.

Da uns unsere Umwelt am Herzen liegt, wollen wir durch die Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf Elektromobilität einen weiteren Beitrag zu ihrem Schutz leisten. Abgesehen von den

positiven Auswirkungen auf die Umwelt werden wir durch diesen Schritt auch Kostenreduktionen in der Beschaffung und im Unterhalt unserer Fahrzeugflotte realisieren können.

Umstellung auf das Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG)

Im Zuge der Harmonisierung der Rechnungslegung der öffentlichen Körperschaften zur Verbesserung der Vergleichbarkeit in der Finanzberichterstattung ist auch beim EWB die Umstellung auf das Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) mit dem Budget 2020 erfolgt. Mit der Einführung ergeben sich neue Bewertungsrichtlinien beim Finanz- und Verwaltungsvermögen und somit bei den Abschreibungen. Mehr dazu finden Sie im Anhang des Budgets 2020.

Investitionen notwendig

Um das EWB für die Zukunft zu rüsten, die zahlreichen Projekte zu realisieren und die notwendigen strukturellen Veränderungen vorzunehmen, werden der Bürgerschaft neue Investitionskredite in der Höhe von rund CHF 14,8 Mio. beantragt. Das Budget sieht einen Gewinn von rund CHF 3,0 Mio. vor. Mit der Finanzplanung 2020 bis 2024 will das EWB gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern in Bezug auf die geplante Geschäftsentwicklung und die Verwendung der Finanzmittel Transparenz schaffen. Allerdings muss gesagt werden, dass Voraussagen in diesem dynamischen Umfeld sehr schwierig sind; insbesondere aufgrund von technologischen Entwicklungssprüngen und dem steigenden Wettbewerbsdruck.

Danke für Ihre Zustimmung

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, an dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden des EWB für ihren täglichen Einsatz und die Bereitschaft, sich in einem ständig verändernden Umfeld zu betätigen. Die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Stadtrat empfehlen, dem Budget 2020 des EWB zuzustimmen. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen bestens.

*Buchs, 23. September 2019
Markus Schommer*

Kontobezeichnung	Anhang #	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Umsatz		41'222'824	42'036'253	35'077'517
Ertrag Energiedienstleistungen	1	7'419'500	6'463'550	4'818'900
Ertrag Stromnetz	2	5'002'000	5'786'720	5'576'383
Ertrag Wassernetz	3	2'601'800	2'520'000	2'538'846
Ertrag Kommunikation	4	18'061'500	18'308'250	17'199'741
Ertrag Elektroinstallation	5	3'440'000	3'504'500	2'978'055
Ertrag Informatik		700'000	822'210	702'376
Ertrag Elektro-Shop	6	620'000	620'000	630'680
Ertrag übrige Leistungen	7	2'721'884	2'010'240	2'776'935
Bestandesänderungen		0	0	-235'150
Aktivierte Investitionen	8	0	2'065'783	0
Ertragsminderungen	9	656'139	-65'000	-1'909'249
Material- und Warenaufwand	10	-16'866'780	-19'084'120	-16'135'927
Personalaufwand	11	-10'580'003	-11'830'080	-9'211'642
Übriger Betriebsaufwand	12	-4'993'298	-4'783'199	-4'379'125
EBITDA ¹⁾		8'782'742	6'338'855	5'350'822
Abschreibungen	13	-5'696'896	-4'461'340	-5'274'826
EBIT ²⁾		3'085'846	1'877'514	75'997
Finanzerfolg		-56'000	-40'000	-58'519
Betriebsfremdes Ergebnis		0	0	-9'850
Jahresergebnis		3'029'846	1'837'514	7'627

1) Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg

2) Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg

Anlagen und Immobilien	Anhang #	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Total Investitionen, brutto		16'594'268	12'956'114	11'001'443
Infrastrukturbeiträge		–200'000	–250'000	–615'359
Total Investitionen, netto		16'394'268	12'706'114	10'386'084
Kommunikationsnetz Sargans		–170'000	–200'000	0
Auflösung Vorfinanzierungen		0	0	–2'000'000
Total Investitionen, aktiviert		16'224'268	12'506'114	8'386'084
Sachanlagen Allgemein	14	1'928'700	1'784'065	957'255
Sachanlagen Energiedienstleistungen	15	2'245'000	610'765	1'536'970
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	16	2'920'000	2'956'200	2'880'954
Sachanlagen Kommunikation	17	7'255'568	6'010'134	5'010'905
Liegenschaften Finanzvermögen		0	0	0
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	18	420'000	50'000	0
Finanzanlagen		0	250'000	0
Total Kreditanträge		14'769'268	11'661'164	8'386'084
Für das Budgetjahr bereits genehmigte Kredite:				
Anlagen Energiedienstleistungen		150'000	150'000	n. a.
TW-KW Brunnenstube Schlipf (Vortrag nicht benutzter Kredit 2018)		150'000	150'000	
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)		1'405'000	150'000	n. a.
Neubau TS Bühlstasse		550'000		
Werkleitungsbau TS Bühlstasse		175'000		
Werkleitungsbau Wiesenstrasse/Oberstüdtlistrasse		105'000	150'000	
Werkleitungsbau Schläppliweg		225'000		
Werkleitungsbau Rietlistrasse		250'000		
Reservoir Tobeläckerli		100'000		
Sachanlagen Kommunikation		70'000	744'950	n. a.
Kommunikationsnetz Grabs		70'000	744'950	n. a.

	Budget 2020
Anlagen und Immobilien	
Sachanlagen Allgemein	1'928'700
Sachanlagen Energiedienstleistungen	2'245'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	2'920'000
Sachanlagen Kommunikation	7'255'568
Liegenschaften Finanzvermögen	0
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	420'000
Finanzanlagen	0
Total Kreditanträge Budget 2020	14'769'268

A. Angaben über die in der Buchführung anzuwendenden Grundsätze

Die Buchführung des EWB wird erstmals mit dem Budget 2020 und der Rechnung 2019 nach RMSG, dem neuen Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden, erstellt. Als Kontoplan kommt weiterhin der KMU-Kontenplan zur Anwendung.

Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG fasste der Stadtrat folgende Beschlüsse:

- Der KMU-Kontoplan kann weiterhin angewendet werden.
- Die Aktivierungsgrenze wurde einheitlich auf CHF 10'000 festgelegt.
- Die Abschreibungsdauern wurden nach den durchschnittlich erwarteten Nutzungsdauern der Vermögenswerte je Anlagekategorie festgelegt.
- Die Neubewertungsreserve aus der Neubewertung des Finanzvermögens wird in die kumulierten Ergebnisse überführt.
- Alle Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden vollständig aufgewertet. Die dadurch entstandene Aufwertungsreserve wird in die kumulierten Ergebnisse überführt, wobei dort eine Sperrfrist von fünf Jahren zu beachten ist.

B. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

#1 Ertrag Energiedienstleistungen
Für das Budgetjahr 2020 konnte das EWB, dank Unterstützungsmassnahmen des Bundes für die heimische Stromproduktion, die Eigenproduktion zu effektiven Gestehungskosten in die Energiebeschaffung der grundversorgten Kunden miteinbeziehen.

Dieser Umstand sowie eine leichte Preissteigerung an der Börse und gestiegene Kosten für die ökologischen Mehrwerte haben eine Preiskorrektur für das Rechnungsjahr 2020 zur Folge.

#2 Ertrag Stromnetz
Dank weiterhin kontinuierlichen Investitionen ins Stromnetz strebt das EWB eine gute Netzqualität und wenig Versorgungsunterbrüche mit möglichst konstanten Netzpreisen an. Für 2020 ist zudem die Weiterentwicklung des strategischen und operativen Asset Management geplant.

#3 Ertrag Wassernetz
Bei einem leichten Mengenwachstum und stabilen Preisen steigt der Ertrag geringfügig an.

Dank weiterhin kontinuierlichen Investitionen ins Wassernetz strebt das EWB eine gute Wasserqualität, wenig Versorgungsunterbrüche, Versorgungssicherheit auch in Trockenzeiten und einen möglichst konstanten Wasserpreis an. Für 2020 ist zudem die Weiterentwicklung des strategischen und operativen Asset Management geplant.

#4 Ertrag Kommunikation
Für einen Telekommunikationsdienstleister ist es in der heutigen digitalen Welt schwierig, im hart umkämpften Markt wahrgenommen zu werden. Das EWB hat es mithilfe seiner 17 Partner geschafft, Rii Seez Net in der Ostschweiz zu einer bekannten und zuverlässigen Marke aufzubauen. Die Tendenz zu weniger Grundanschlüssen und weniger Festnetz-Telefonie zeigt sich im leicht reduzierten Umsatz wieder.

Nicht im Budget abgebildet ist die für das Jahr 2020 vorgesehene finanzielle Entflechtung zwischen Service-Provider und Kabelnetzpartner.

#5 Ertrag Elektroinstallation
Trotz Preiserosion hält das EWB an seinen langfristigen Umsatzzielen fest. Die tiefen Preise werden teilweise durch die Erhöhung der Produktivität kompensiert. Eine allfällige Auftragsverlagerung vom Neubaugeschäft hin zu neuen Dienstleistungen kann mithelfen, die definierten Umsatzziele zu erreichen. Die Weiterentwicklung und Einstellung von guten Fachkräften ist weiterhin ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Bereiches.

#6 Ertrag Elektro-Shop
Aufgrund der Mitbewerber aus dem Internethandel rechnet das EWB mit einem stagnierenden Umsatz mit leicht tieferen Preisen, aber mit einer leichten Mengenausweitung.

#7 Ertrag übrige Leistungen
Verschiedene Bereiche erbringen ihre Leistungen auch für Dritte, wenn sich dazu die passende Gelegenheit ergibt (von der Planung und Erstellung von Infrastruktur über Unterhaltsarbeiten bis zum Betrieb von ganzen Netzen). Im

Normalfall handelt es sich bei den Vertragspartnern um andere Versorgungsunternehmen. Damit demonstriert das EWB, dass man preislich und qualitativ mit den Mitbewerbern mithalten kann. Aus naheliegenden Gründen ist das Geschäft mit Dritten Schwankungen unterworfen und somit schwierig zu prognostizieren.

#8 Aktivierte Investitionen
Im Budget 2019 war mit der Umstellung auf RMSG geplant, die Eigenleistungen zu aktivieren, sodass sämtliche Kosten in den Personalkosten dargestellt sind. Dadurch würde sich ein theoretischer Umsatz ergeben, der den Umsatz künstlich erhöht, aber nicht wirklich einen Umsatz gegenüber Kunden darstellt. Dies schafft nur Verwirrung. Daher werden nun im Budget 2020 und in der Rechnung 2019 Eigenleistungen auf Investitionen gebucht, die den Personalaufwand entlasten. Auf die Darstellung von Eigenleistungen aus Investitionen im Ertrag wird somit verzichtet.

#9 Ertragsminderungen
In der Rechnung 2018 ist die Rückstellung der Deckungsdifferenzen aus dem Stromnetz enthalten. Im Budget 2020 wird die Auflösung der Rückstellung 2018 mit einem Drittel der Rückstellung dargestellt. Man nimmt somit an, dass die Deckungsdifferenzen über die folgenden drei Jahre (2019, 2020 und 2021) gleichmässig aufgelöst werden können (analog der Strompreiskalkulation).

#10 Material- und Warenaufwand
Im Verhältnis zum Umsatz hat sich der Material- und Warenaufwand stark reduziert. Die Gründe, wieso er absolut höher als 2018 ist, sind folgende:

Einführung RMSG

Durch die Festlegung der Aktivierungsgrenze von CHF 10'000 befinden sich einige Aufwendungen, die vorher hier in den Kosten waren, nun in den Investitionen.

Einkauf Strom Energiedienstleistung

Die Position reflektiert den deutlichen Anstieg der Handelspreise für elektrische Energie.

Kommunikation Einkauf Signale/Gebühren

Das Mengenwachstum im Bereich Kommunikation wirkt sich weiterhin auf der Kostenseite aus.

Kommunikation Rii Seez Net Provisionen

Das EWB als Provider rechnet mit einer kontinuierlichen Entwicklung der an seine Kabelnetzbetreiber vergüteten Provisionen.

Fremdleistungen

Das EWB deckt nicht die gesamte Wertschöpfungskette Planung, Bau und Betrieb von Infrastrukturanlagen selbst ab. Wo sich dies wirtschaftlich lohnt, bezieht das Unternehmen externe Leistungen von Dritten. Damit trägt das EWB auch wesentlich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei.

#11 Personalaufwand

Die Reduktion der Personalkosten im Vergleich zum Budget 2019 ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die aktivierten Eigenleistungen im Budget 2019 dargestellt wurden (siehe #8). Das EWB erbringt immer mehr Dienstleistungen und Services für einen immer grösseren Einzugsbereich. Der Dienstleistungssektor ist bekanntermassen sehr personalintensiv. Auch bedarf es aufgrund der Veränderungen in der Energiewirtschaft und des Wettbewerbsdrucks in der Telekommunikation neuer Fähigkeiten und Kompetenzen in den Schwerpunkten Verkauf, Produkt- und Projektmanagement. Parallel dazu soll jedoch durch die Automatisierung und die Digitalisierung interner Abläufe und Prozesse die Produktivität erhöht und somit der Personalaufbau «abgefedert» werden.

#12 Übriger Betriebsaufwand

Gründe für die Erhöhung des übrigen Betriebsaufwandes sind höhere Marketingkosten, externe IT-Dienstleistungen und Leasingkosten der Fahrzeugflotte. Die Leasingkosten fallen erstmals ab Ende 2019 an.

#13 Abschreibungen

Wegen der Einführung von RMSG und der damit verbundenen Aufwertung der Sachanlagen nehmen die Abschreibungen im Vergleich zu den Vorjahren generell leicht zu. Ein immer noch hoher Investitionsgrad erhöht zudem die Abschreibungen.

C. Zusätzliche Angaben: Abgaben

Die gesetzlich vorgesehenen Abgaben werden nicht erfolgswirksam gebucht. Sie sind wie folgt budgetiert:

Systemdienstleist. Swissgrid	116'000
KEV/Ökologische Sanierung	
der Wasserkraft	1'667'500
Abgabe Stadt	362'500
Energie-Fonds	108'750
Urheberrechtsgebühr	316'384

D. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

#14 Sachanlagen Allgemein

Unter diese Kategorie fallen hauptsächlich Investitionen in die IT-Infrastruktur. Diese können unter Digitalisierung und Aufbau einer zukunftsfähigen IT-Infrastruktur zusammengefasst werden. Die Investitionen kommen einerseits dem EWB selbst, andererseits auch den vom EWB betreuten Kunden zugute.

#15 Sachanlagen Energiedienstleistungen

Geplant ist der weitere Ausbau von Anlagen in den neuen erneuerbaren Energien (hauptsächlich Photovoltaikanlagen). Zudem ist ein Zentralspeicher budgetiert.

#16 Sachanlagen Infrastruktur

Stromnetz

Es handelt sich vorwiegend um Ersatzinvestitionen des bestehenden Verteilnetzes. Für das Jahr 2020 sind weitere Investitionen in den Ausbau einer automatischen Auslesung von Haushaltzählern (Smart Metering) geplant.

Wassernetz

Diese Investitionen beinhalten hauptsächlich den Ersatz der bestehenden Infrastruktur.

#17 Sachanlagen Kommunikation

Grössere Beträge fallen für den Ausbau des Glasfasernetzes in Buchs und neu in Grabs an. Auch die anderen Gebiete, in denen Buchs Kabelnetzpartner ist, profitieren von Investitionen. Zudem sind auch hier einige Positionen enthalten (z. B. Modems), die vor der Einführung von RMSG in den Kosten enthalten waren.

#18 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Es sind kleinere Umbauarbeiten an der Grünastrasse und Ausbauarbeiten beim Neubau des Werkhofes geplant.

**Geschätzte Mitbürgerinnen,
geschätzte Mitbürger**

Am 23. September 2019 hat der Stadtrat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2020 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB).

Das Budget 2020 weist folgende Eckdaten auf:

Total Investitionskredite **14'769'268**

**Budgetiertes Jahresergebnis
gemäss Budget** **3'029'846**

Als Geschäftsprüfungskommission des EWB haben wir die Anträge des Stadtrates geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass die nachstehenden Anträge des Stadtrates den massgebenden Vorschriften entsprechen, und empfehlen Ihnen, diesen wie folgt zuzustimmen:

1. Die vorliegenden Anträge um Krediterteilung für das Jahr 2020 seien zu bewilligen.
2. Das Gesamtbudget 2020 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

Buchs, 30. September 2019
Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Dem EWB seien die folgenden Kredite für Investitionen zu erteilen:

Sachanlagen Allgemein	1'928'700
Sachanlagen Energie- dienstleistungen	2'245'000
Sachanlagen Infrastruktur	2'920'000
Sachanlagen Kommunikation	7'255'568
Sachanlagen Liegenschaften	
Verwaltungsvermögen	420'000

Total Investitionskredite 2020 14'769'268

2. Das Gesamtbudget 2020 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

Namens des Stadtrats

Der Stadtpräsident:	Der Stadtschreiber:
Daniel Gut	Markus Kaufmann

Kontobezeichnung	Anhang #	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Umsatz		42'036'253	41'222'824	41'908'909	41'017'996	40'798'353	40'578'356
Ertrag Energiedienstleistungen	1	6'463'550	7'419'500	8'161'450	8'079'836	7'999'037	7'919'047
Ertrag Stromnetz	2	5'786'720	5'002'000	4'976'990	4'952'105	4'927'345	4'902'708
Ertrag Wassernetz	3	2'520'000	2'601'800	2'602'000	2'602'000	2'602'000	2'602'000
Ertrag Kommunikation	4	18'308'250	18'061'500	17'971'193	17'881'337	17'791'930	17'702'970
Ertrag Elektroinstallation	5	3'504'500	3'440'000	3'500'000	3'500'000	3'500'000	3'500'000
Ertrag Informatik		822'210	700'000	710'000	750'000	750'000	750'000
Ertrag Elektro-Shop		620'000	620'000	640'000	640'000	640'000	640'000
Ertrag übrige Leistungen		2'010'240	2'721'884	2'694'666	2'667'719	2'641'042	2'614'631
Aktivierte Investitionen	6	2'065'783	–	–	–	–	–
Ertragsminderungen	7	–65'000	656'139	652'611	–55'000	–53'000	–53'000
Material- und Warenaufwand	8	–19'084'120	–16'866'780	–17'352'424	–17'077'357	–16'985'911	–16'694'318
Personalaufwand	9	–11'830'080	–10'580'003	–10'738'703	–10'899'784	–11'008'782	–11'118'870
Übriger Betriebsaufwand	10	–4'783'199	–4'993'298	–5'093'164	–5'144'096	–5'195'537	–5'195'537
EBITDA ¹⁾		6'338'855	8'782'742	8'724'618	7'896'759	7'608'123	7'569'631
Abschreibungen	11	–4'461'340	–5'696'896	–5'700'000	–5'700'000	–5'500'000	–5'500'000
EBIT ²⁾		1'877'514	3'085'846	3'024'618	2'196'759	2'108'123	2'069'631
Finanzerfolg		–40'000	–56'000	–50'000	–50'000	–50'000	–50'000
Betriebsfremdes Ergebnis		–	–	–	–	–	–
Jahresergebnis		1'837'514	3'029'846	2'974'618	2'146'759	2'058'123	2'019'631

1) Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg

2) Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg

Anlagen und Immobilien	Anhang #	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Total Investitionen, brutto		12'956'114	16'594'268	13'795'000	12'520'000	6'910'000	7'010'000
Infrastrukturbeiträge		-250'000	-200'000	-150'000	-125'000	-125'000	-125'000
Total Investitionen, netto		12'706'114	16'394'268	13'645'000	12'395'000	6'785'000	6'885'000
Kommunikationsnetz Sargans		-200'000	-170'000	-170'000	-170'000	-170'000	-170'000
Total Investitionen, aktiviert		12'506'114	16'224'268	13'475'000	12'225'000	6'615'000	6'715'000
Sachanlagen Allgemein	12	1'784'065	1'928'700	1'980'000	1'980'000	620'000	620'000
Sachanlagen Energiedienstleistungen		610'765	2'245'000	810'000	1'060'000	560'000	560'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	13	2'956'200	2'920'000	3'855'000	3'955'000	2'255'000	2'005'000
Sachanlagen Kommunikation	14	6'010'134	7'255'568	6'800'000	5'100'000	3'300'000	3'300'000
Liegenschaften Finanzvermögen		0	0	0	0	50'000	0
Liegenschaften Verwaltungsvermögen		50'000	420'000	200'000	0	0	100'000
Finanzanlagen	15	250'000	0	0	300'000	0	300'000
Für das Budgetjahr bereits genehmigte Kredite:		1'044'950	1'625'000	0	0	0	0

	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Anfangsbestand Flüssige Mittel	2'145'564	737'564	359'427	786'048	593'779	749'465
Endbestand Flüssige Mittel	737'564	359'427	786'048	593'779	749'465	778'207
Veränderung Flüssige Mittel	-1'408'000	-378'137	426'621	-192'269	155'686	28'742
Cashflow operativ	5'298'000	7'016'131	7'071'621	7'202'731	6'940'686	6'913'742
Cash-in	42'036'000	40'512'212	41'198'298	41'017'996	40'798'353	40'578'356
Cash-out inkl. Ausschüttung an die Stadt	-36'738'000	-33'496'082	-34'126'677	-33'815'265	-33'857'667	-33'664'614
Cashflow Investitionen	-12'706'000	-16'394'268	-13'645'000	-12'395'000	-6'785'000	-6'885'000
Investitionen nach Infrastrukturbeiträgen	-12'706'000	-16'394'268	-13'645'000	-12'395'000	-6'785'000	-6'885'000
Cashflow Finanzierungen	6'000'000	9'000'000	7'000'000	5'000'000	0	0
Aufnahme Fremdkapital/Darlehen	6'000'000	9'000'000	7'000'000	5'000'000	0	0
Rückzahlungen Fremdkapital/Darlehen	0	0	0	0	0	0
Veränderungen Finanzmittel	-1'408'000	-378'137	426'621	-192'269	155'686	28'742

	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Ausschüttung an die Stadt						
Abgabe an die Stadt: 0,5 Rp./kWh	359'000	362'500	360'000	360'000	360'000	360'000
Gewinnverwendung ¹⁾	1'000'000	1'000'000	892'385	644'028	617'437	605'889
Total Ausschüttung (ohne Energiefonds)	1'359'000	1'362'500	1'252'385	1'004'028	977'437	965'889

1) Die Gewinnverwendung erfolgt hier unter dem Vorbehalt der Eigentümerstrategie, die noch in Bearbeitung ist.
Daraus können andere Gewinnverwendungen für die Jahre 2021 bis 2024 resultieren.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge sagt aus, wie hoch das betriebliches Ergebnis (vor Finanzerfolg) im Verhältnis zum Umsatz ist.

	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
EBIT-Marge	4,5%	7,5%	7,2%	5,4%	5,2%	5,1%

Es wurden noch keine internen Richtwerte festgelegt.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.

	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Zinsbelastungsanteil	2,2%	1,8%	1,7%	2,3%	2,4%	2,5%

Richtwerte:

0–4%	gut
4–9%	genügend
> 9%	schlecht

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Investitionsanteil	26,2%	33,5%	29,1%	27,2%	17,0%	17,2%

Richtwerte:

< 10%	schwache Investitionstätigkeit
10–20%	mittlere Investitionstätigkeit
20–30%	starke Investitionstätigkeit
> 30%	sehr starke Investitionstätigkeit

Bemerkung:

Die bei den Kennzahlen aufgeführten Richtwerte wurden aus dem Handbuch RMSG, September 2017, übernommen.

A. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

- Die Dynamik von Veränderungen der Märkte, in denen das EWB tätig ist, macht die Planung über einen Horizont von fünf Jahren zur Herausforderung. Die präsentierte Finanzplanung basiert auf einem als realistisch eingeschätzten mittleren Szenario. Es ist aber denkbar, dass die Entwicklungen in der Kommunikation und die Regulierung im Bereich Strom nicht vorhersehbare Folgen haben werden. Auch die zweite Phase der Liberalisierung des Energiegeschäfts von EWB fällt in den Planungshorizont.
- #1 Ertrag Energiedienstleistungen**
Die Planung geht von einer nachhaltigen Erholung der Strompreise ab 2021 aus und schreibt deshalb das aktuelle Niveau fort. Eine Veränderung hätte Auswirkungen auf Umsatz und Kosten, nicht jedoch auf das Ergebnis. Dank unserer strukturierten Beschaffungsstrategie können die Preise für unsere grundversorgten Kunden relativ stabil gehalten werden. Preisschwankungen an der Börse werden durch mehrere Einkäufe pro Jahr ausgeglichen.
Als seriöser Verteiler rechnet das EWB ab 2022 mit einem jährlichen Rückgang von 1 Prozent. Die Gründe: Verminderung des Energieverkaufs wegen Eigenverbrauchsgemeinschaften. Die Folgen einer möglichen Strommarktöffnung für Haushaltskunden sind sehr schwierig zu planen. Diese werden jedoch das Geschäft des EWB beeinflussen.
Mit der Teilnahme im Regelenergiemarkt sowie mit neuen Angeboten für Privat- und Geschäftskunden können wir unsere Zusatzgeschäfte weiter ausbauen. Diese Erträge wirken sich positiv auf das Rechnungsergebnis aus.
- #2 Ertrag Stromnetz**
Die zugrundeliegende Mengenentwicklung entspricht in etwa jener der Energiedienstleistungen. Im Gegensatz zum Energieverkauf fällt eine mögliche Marktöffnung im Netz nicht ins Gewicht. Dafür besteht hier keine Möglichkeit, wegfallende Mengen im eigenen Netz durch Zugänge in anderen Netzen zu kompensieren.
Die Verbreitung von Eigenverbrauchsgemeinschaften ist eine entscheidende Unbekannte in der Planung: Das EWB kann solchen Zusammenschlüssen von Kunden nur noch die Nettoenergie liefern und erzielt einzig auf dieser Menge ein Netznutzungsentgelt. Die bestehende Regulierung ermöglicht es dem Verteilnetzbetreiber, die verbleibenden Netzkosten auf die kleinere Menge umzulegen, allerdings mit dem Ergebnis, dass die Netznutzungsgebühren pro kWh ansteigen.
- #3 Ertrag Wassernetz**
Die Planung basiert auf einer Fortschreibung der Menge. Somit kann die Wasserversorgung ihre Kosten wie angestrebt mit dem Erlös aus dem Verkauf von Wasser abdecken.
- #4 Ertrag Kommunikation**
Aus folgenden Gründen enthält die Planung einen leichten jährlichen Umsatzrückgang:
– Rückgang des linearen Fernsehens wegen veränderter Sehgewohnheiten
– Weniger Grundanschlüsse wegen Bundle-Abos bei Mitbewerbern
– Weniger Festnetztelefonie-Erträge wegen attraktiven Mobile-Angeboten und Gewohnheiten
– Aggressiver Aufbau starker Positionen der grossen Mitbewerber
Der geplante Rückgang wirkt sich auf die Ergebnisse aus. Das EWB wirkt der Gefahr eines Rückganges durch eine konsequente Weiterentwicklung von Rii Seez Net zusammen mit seinen 17 Partnern entgegen.
Eine mögliche finanzielle Entflechtung zwischen Service-Provider und Kabelnetzpartner ist in der Finanzplanung nicht abgebildet.
- #5 Ertrag Elektroinstallation**
Wenn das EWB als attraktiver Arbeitgeber qualifizierte Berufsleute anziehen kann, lassen sich die geplanten Umsätze übertreffen. Die vorliegende Planung ist jedoch nachhaltig und stabil. Die Mengen lassen sich auch bei einem allfälligen Nachlassen der Baukonjunktur realisieren.
- #6 Aktivierte Investitionen**
Die Ausführungen dazu finden Sie im Anhang Budget Erfolgsrechnung unter Punkt #8.
- #7 Ertragsminderungen**
Die Deckungsdifferenz aus dem Jahr 2018 wird zu je einem Drittel im 2020 und im 2021 berücksichtigt (analog der Strompreiskalkulation).
- #8 Material- und Warenaufwand**
Diese Kosten sind grundsätzlich variabel und somit umsatzabhängig. Sie entwickeln sich parallel zu den verkauften Mengen, wobei die Anteile an Material- und Warenaufwand pro Bereich sehr unterschiedlich sind.
- #9 Personalaufwand**
Die Personalkosten verhalten sich parallel zur Entwicklung der Märkte, in denen das EWB tätig ist.
- #10 Übriger Betriebsaufwand**
Der übrige Betriebsaufwand wird auf dem erhöhten Niveau fortgeschrieben. Das EWB rechnet auch in Zukunft mit hohen Ausgaben für Marketing und IT-Dienstleistungen. Mit der kontinuierlichen Ablösung der Fahrzeugflotte werden die Leasingkosten mittelfristig die Unterhaltskosten und Abschreibungen ablösen.
- #11 Abschreibungen**
Durch die Einführung von RMSG werden die Abschreibungen gleichmässiger als in der Vergangenheit verlaufen. Weiterhin hohe Investitionstätigkeiten bis 2022 werden die Abschreibungen weiterhin hoch halten.

B. Erläuterungen zur Investitionsrechnung**#12 Sachanlagen Allgemein**

Für die Jahre 2021 und 2022 sind weitere hohe Investitionen in die IT-Infrastruktur für das EWB und die vom EWB betreuten Kunden geplant.

#13 Sachanlagen InfrastrukturStromnetz

Geplant sind Investitionen im Rahmen des langfristigen Ersatzprogrammes. Der Ersatz von Infrastruktur im Alter von 30 bis 50 Jahren dient einerseits der Sicherstellung der Versorgungsqualität. Die kontinuierliche Erneuerung rechnet sich dank tiefen Unterhaltskosten aber auch wirtschaftlich.

Wassernetz

Wie in der Stromverteilung gibt es auch im Bereich Wasser einen Sockelbetrag an Ersatzinvestitionen. Diese drängen sich aus wirtschaftlichen Gründen auf, sie sind aber auch zur Sicherstellung der Versorgungsqualität notwendig.

In den Jahren 2021 und 2022 ist das Grossprojekt «Neubau Reservoir Tobelackerli» geplant (je CHF 2,0 Mio.).

#14 Sachanlagen Kommunikation

Es handelt sich einerseits um die gezielte Komplettierung von bereits genehmigten Ausbauten und Projekten (zum Beispiel der Ausbau von Glasfaser in Buchs [bis 2021] und die Unterstützung in Grabs), andererseits um den vertraglich zugesicherten Ausbau von gepachteten Netzen (Sargans, mit geplanter Rückgabe auf 1.1.2028) sowie um Ersatzinvestitionen (Fläsch, Bad Ragaz und Pfäfers, Provider- und Verteilanlagen und Übertragungsstrecken). Nicht planen lassen sich Akquisitionen von weiteren Netzen; solche Transaktionen sind demnach auch nicht in der Planung enthalten.

#15 Finanzanlagen

Zur Bündelung der Interessen kommunaler und regionaler Werke sind Kooperationen hilfreich. Es wird damit gerechnet, dass lose und informelle Zusammenarbeiten künftig vermehrt verbindliche Formen annehmen.

Das Hallenbad Flös

Allgemeines

Lernschwimmbecken
Schwimmbecken 25 m
1-m-Sprungbrett
Wasserspielgeräte
Getränke-, Snack-, Glace-, Kaffeeautomat
Hausfrauenschwimmen
Seniorenswimmen
Kinderschwimmkurse
Baby-Schwimmen
Aqua-Fitness
Rheumaschwimmen

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5
Einzelbillett Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	3
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF	40
Zehnerabonnement Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	20
Halbjahresabonnement Erwachsene	CHF	130
Halbjahresabonnement Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	70
Jahresabonnement Erwachsene	CHF	220
Jahresabonnement Kinder, Lernende, Studierende	CHF	130

*Für Kinder unter sechs Jahren in Begleitung von erwachsenen Personen wird kein Eintrittspreis erhoben.
Zehnerabonnemente sind 2 Jahre gültig.

Öffnungszeiten

Montag	07.00 – 21.30 Uhr
Dienstag	06.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 – 21.30 Uhr
Freitag	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 17.00 Uhr

Badeschluss ist eine halbe Stunde vor Schliesszeit.

Wassertemperaturen

Lernschwimmbecken 30° C
Schwimmbecken 28° C
Warmwasser-Tag: Lernschwimmbecken wird auf ca. 32° C aufgeheizt (Montag von 13.00 bis 21.00 Uhr)

Das Team

Betriebsleiter/Badmeister	Stephan Dürst
Badmeister/BL.-Stv.	Philipp Scherer
Badmeister	Thomas Seger
Badmeister	Renato Stieger
Badmeisterin	Nicole Saxer

Das Hallenbad-Team freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen.

